

Kalendarium

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Unsere Heimat : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft
Freiamt**

Band (Jahr): **11 (1937)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kalendarium

JANUARIUS
habet XXXI dies Luna XXX.

2. IV Nonas. *Octava S. Stephani.* U.
Heini Weber*) genannt Lentz, gitt ein Ff. kernen der kilchen, hat gesetzt *Uli Wyg* uff die matten zu langen Embden umb seiner sele heyl willen. 1.
3. III Nonas. *Octava S. Joannis, evang.* U.
Klein Hans Rütymann gitt 1 Ff. kernen an unser frowen liecht ab dem acker hinder dem Egtenton. Das haben gesetzt *Rudolff Möringer* und sin hus frow selig. 2.
5. Nonas. *Vigilia.* I, II.
Hans Zürcher sel. welcher für sich und seine eheliche weiber, Verena Booths und Elsbeth Schwab sel. jtem seine kinder Isaac, Hans, und Magdalena, auch für alle, die er schuldig Gott zu bitten, ein iahrzeit gestiftet mit zwey H. Meessen. Dem Hr. Leüthpriester 40 sh. der Kirchen 1 gl. U. L. F. Bruderschaft 24 sh. den Armen 20 sh. dem Kirchmeyer 2 sh. dem Sigrist 9 sh. das Capital 70 gl. ist an ein Brieff angelegt worden. Ao. 1669. 3.
6. VIII Jdus. *Epiphaniae Domini.* II, III.
Feria 2 da. e. 3 tia post hoc festum celebratur Anniversarium solemne in Hermetschwyl.
Am Montag oder Dienstag nach dem Feste der hl. Dreikönige wird in Hermetschwyl das feierliche Jahrzeit gehalten. 4.
7. VII Jdus. U.
Hans Güder zu Wola gitt iährlich uff St. Martins Tag zwey Ff. kernen ab seiner matten zu Wolan am Stenzenbruck an der Bünz, die

*) Wilhelm Dörfflinger hat in seiner Abschrift den Geschlechtsnamen weggelassen.

man auch nempt Stenzenmatt; die hat gesetzt *Adelheit Wirtin* sälig, also das 1 Ff. dem lüttpriester, das er ir iartzit begang am nechsten tag nach der Helgen dry küng Tag, one gferd, und das andere Ff. kernen an St. Dorothea altar zu Hägglingen; und ist der zins ewig, und sol all weg on kosten gericht werden. 5.

9. V. Jdus. *Juliani mtr.*

I.

Ulrich Hübscher von Dottikon hat mit 20 gl. Hauptgut ein Jahrzeit gestiftet mit einer Hl. Meess zu halten für sich und alle die seinigen. Der Zins theilt sich also: H. Pfarherrn 20 sh. der Kirchen 15 sh. dem Sigrist 5 sh.

Unterpfand: Des Heini Schwaben zu Dottikon halb Haus, Kraut- und Boumgarten, ist alles, ungefehr ein Fierling gross; steht sonst zu vor darauf Haus und Buomgart ein halb Ff. kernen, und uf dem Krautgarten ein Fierling; stost vor an die gass, wie man von Hegklingen abhin kombt, hinden an Heini Schmidlin Baumgarten mer stehendt 10 gl. gen Brugg auf ganzem Haus und Baumgarten. 6.

10. IV. Jdus. *Pauli, primi heremitae.*

III.

Hans Jörg Seiler von Diefurth hat für sich und sein eheliche Hausfrau, M. Salome Kauffman, für seine Eltern, Peter Seiler, Untervogt zu Dottikon, und Maria Hartmeyerin, seiner lieben Geschwüstrigen als des ehrenden Hans Caspar Seiler, Untervogt und seiner Frau Catharina Kentzler; jtem des joh. Michael Bernhard, M. Barbara, Anna Maria und Barbara Justa Seiler, ein Jahrzeit gestiftet mit 50 gl.; vertheilt sich: dem Pfarrherren für zwey H. Meessen 1 gl. 10 sh. der Kirchen 20 sh. dem Kirchmeyer 10 sh. dem Sigrist, das er mit der grosen Gloggen leüthe 10 sh. U. L. F. Bruderschaft 10 sh. zu halten nach H. Drey Königen. Diese 50 gl. verzinset auf einer gült Caspar Furter zu Dottikon. Ao. 1765.

Ratificiert M. R. Hartmann, Secr.¹⁾ 7.

14. XIX. Kl. *Felicias in pincis. Confessoris.*

I.

Der Wohlehrwürdig geistl. und Wohlgelehrte *Hr. Andreas Mattmann*²⁾ Lütpriester zu Hägglingen, Eques Jerosolimitanus und des

¹⁾ Melchior Rudolph Hartmann. † 1774.

²⁾ Pfarrer Andreas Mattmann zog 1639 mit Custos Helmlin, Probst zu Bischofzell, Chorherrn Nicolaus von Hertenstein, und Jüngling Johann Herzog von der Winon zum Hl. Grab nach Jerusalem. Die Pilger reisten über Rom nach Jerusalem, wo sie sich längere Zeit aufhielten. Am 14. Januar 1640 traten sie die Rückreise an, nachdem Helmlin 14 Wochen in Jerusalem krank gelegen. Auf dem griechischen

Lobl. Capituls Melingen Secretarius, hat zu seiner, seines Vatters Pauli Mattmann, Anna Gunzin seiner Mutter, seiner Schwöestern Cathrina und Clara Mattmann Seelen Heyl willen und für alle, so er schuldig Gott zu bitten (und auch derjenigen Gutthätern, durch dero Hilf er aus der Türkengefangeschafft¹) erledigt worden). (Hoc fuit expresse vincentis voluntas²) an ein Ewig Jahrzeit gestift 100 gl. Hauptgut. Der Zins also zu theilen: dem Hr. Lütpriester für 4 Meessen 2 gl. U. L. F. Bruderschaft 2 gl. 4 sh. der Kilchen 20 sh. dem Kirchmeyer 6 sh. dem Sigrist 10 sh. das er mit der grossen Glogken lüthe. Gott gnad der Seel. Actum Ao. 1648.

Unterpfandt: gibt Hans Jogli Saxer der Schmid ein halb Mann werch matten, stosst vor an Johann und Hans Jogeli Wasimers Baumgarten hinden an Vogt Kilchmeyer Hans Jakob Nauers acker, oben an nechstermeltes Baumgarten, unden an die Strass, darauf steht ein Frtl. Kernen Bodenzins. / Item fünf Fierling acker der Steindleracker genannt, trettet oben an Vogt Hans Hochstrassers acker, anderseits an die Strass gen Brengarten, dreytseits an dass Sigristengut oder acker, unden an Uli Borners acker. Item drey Fierling acker gegen den Faad gelegen, stost einseits an Hans Geismans acker, anderseits an Vogt Hans Hochstrassers acker, dritseits an Hans Borners acker. 8.

18. XV. Kl. *Priscae, virginis et mtr.* U.

Marx Meyer gitt ein Ff. kernen ab dem grossen acker im Schini-moos dem gotzhus, stost ushin an Schmidts acker, unden an Heini Wirts acker, inhar uff Josten acker, der des Rüttimanns ist. mehr gitt er ein Ff. kernen an die lichter ab hus und hofstatt zu Hägglingen ob Grenachers hus ob dem weg. 9.

19. XIV. Kl. I.

Ulrich Schwab hat bey Lebzeiten an ein ewiger Jahrzeit 20 gl. Hauptguets gestiftet für sich und die seinige, Todt und Lebendige. Theilt sich der Zins: dem Herrn Lütpriester 20 sh. der Kirchen 17 sh. dem Sigrist 3 sh. Unterpfand: Ist eingesetzt das so genante Kalber-

Meere wurden die Pilger von Seeräubern überfallen, das Schiff nach langem Kampfe von ihnen angezündet und die Leute gefangen genommen. Beim Kampfe ertranken Helmlin und Herzog im Meere, weil sie nicht wagten, über einen dargebotenen Laden in das türkische Schiff sich zu retten. Mattmann und Hertenstein kamen als Sklaven nach Susa in Tunis in Gefangenschaft. Von da sandten sie an Probst und Kapitel von Münster einen lateinischen Brief (2. April 1640) mit der Bitte um Loskauf, der tausend Dukaten kostete. Als dies geschehen, kehrten sie heim, wo sie um 1644 prozessionsweise in die Stiftskirche geleitet wurden, so Riedweg. Hürbin schreibt dem Helmlin einen Bericht über die Pilgerfahrt zu. ? ?

weidli, besitzt Heini Wasmer, stost oben an jogeli Huobers Baumgarten, unden an Hans Wasmers Baumgarten, vor an Hans Saxers Matten, hinden an Vogt Kilch-Meyers, Hans Jakob Nauers Matten.

Angangen Ao. 1648. 10.

20. XIII. Kl. *Fabiani et Sebastiani mtr.* II.

Est Feria et Patronus Altaris lateralis; Feriatur usque ad finitum sacrum pro avertenda peste, qui mos à toto venerabili Capitulo receptus est Ao. 1669. et hic dies feriandus est à tota Communitate pro peste avertenda susceptus fuit Ao. 1710.

Ein halber Feiertag. Dieser ist vom ganzen Kapitel übernommen worden zur Abwendung der Pest im Jahre 1669. Die ganze Gemeinde feiert ihn seit 1710. 11.

21. XII. Kl. *Agnētis virginis mtr.* I.

Frau Maria Meyerin von Hegglingen hatt mit 20 gl. Hauptgut ein iarzeit gestiftet für sich undt ihren Ehmänn Hans Jacob Meyer, wie auch für ihre Voreltern, gehört davon jährlich einem Lütppriester 20 sh. der Kirch 17 sh. dem Sigrist 3 sh. angangen Ao. 1647.

Dieses Jahrzeit ist Anno 1696 abgelöst und der Restanz invertechnet worden. 12.

22. XI. Kl. *Vincentii mtr.* U.

Fluri von Wola gitt jährlich einem lütppriester ein Ff. kernen und $\frac{1}{2}$ Ff. kernen dem gotzhus; darvon sol das gotzhus 1 sh. gen armen lütten an brot. diese $1\frac{1}{2}$ Ff. gand ab Fluris güettern zu Wola; und hats gesetzt *Ulrich Lendi*, und Jta sin wirtin umb irer und aller der iren selen heyl willen. 13.

24. IX. Kl. *Thimothei, apli.* I.

Hoc die ad vespas Ao. 1656 insurrexerunt in nos vicini et inimici nostri Bernates, et sacrilege vastato templo, ac loco tantum, non magnanimo nostro Duci, ac Patrono Archangelo Michaeli gladium exemerunt; quo Blasphemi contumeliose interempti, documento posteris fuere; non impune Deum, et Sanctos, ac Foedera, jurata laccessivi

¹⁾ Während Pfr. Mattmanns Abwesenheit vertraten folgende Vikare das Pfarramt in Hägglingen: 1639, Josephus Aebi von Sursee; 1639, Rochus Mock von Beromünster, nachher Kaplan in Grosse-Dietwyl; 1644, Casparus Mock von Beromünster, nachher Rektorat in Schwarzenbach, Pfarrer in Menznau und Pfarrer in Birmentorf. (Starb 1716.)

²⁾ Das war der ausgesprochene Wille des Gefangenen.

et violari; unde in perpetuam rei memoriam, desideratorumque Catholicorum militum, presertim sui avi salutem, et refrigerium hoc Anniversarium posuit feria proxima Celebrandum *Johannes Schwab*.

Gegen Abend an diesem Tage i. J. 1651 erhoben sich unsere bösen Nachbarn, die Berner, wider uns. Nachdem sie gottesräuberisch Kirche und Ortschaft allein verwüstet hatten, entrissen sie ohne Heldennut dem Erzengel Michael, unserem Feld- und Schirmherrn, das Schwert. Durch diese gotteslästerliche Schandtath sind sie der Nachwelt zu Zeugen geworden, dass Gott, die Heiligen und geschworenen Bündnisse nicht ungestraft mutwillig verletzt werden. Zum ewigen Andenken und zur heilsamen Erquickung der vermissten katholischen Krieger und besonders seines Grossvaters stiftete daher Johannes Schwab am nächsten Wochentage dieses Jahrzeit. 14.

25. VIII. Kl. *Conversio S. Pauli, apli*. Est feria et Patronus non feriat. U. I.

Hans Schwab hat mit 50 gl. Hauptguet ein iarzeit gestiftet für sich und seine Eheweiber, Maria Oettwiler undt Elisabeth Geismann für beiderseits Eltern, Hans Schwab undt Verena Hübscher, Ulrich Oettwiler undt Verena Furter, für seine Geschwister Johann, Hans Marti undt Anna Maria Schwab, insonderheit auch für sein geliebten Grosvatter, Heini Schwab sel. undt alle heldenmessige Christl-Catholische soldaten, welche mit ihm an der berühmten Religions-schlacht zu Villmergen ihr Leib undt Leben, hab undt guets, muth undt blut für den waren apostolischen allein seligmachenden, Römisch Catholischen glauben dargegeben, undt an ihren empfangnen tödlichen wunden als siegreiche heldenmütige Obsiger Gott undt Mariae ihr erlöste Seel undt redliche hertzen aufgeopfert undt gestorben seindt. Zins

Zu 14: Verzeichniss des Schadens der Kirch Hegligen, welcher von den Bernern im Kriegswesen derselbigen ist zugeführt worden.

Erstlich ist dem kleinen Marienbild dass H. Rosary, dass Haupt nämlich der vorder Theil abgehauen worden, sampt des Fingers vorhinweg an der Hand. Item ein arm abgehauen, dass Jesus Kindlis aber verbrannt oder sonsten hinweggenommen.

S. Dominici dass kini, mund, nasen und beide arm abgehauen.

S. Catharinae de Senis dass kini und beide Hende verletzt.

S. Mariae Magdalenaen nasen, kini, ein halber arm und 1 Hand abgehauen.

S. Petro ein Hand, ein arm, ein Fuoss hinweggenommen sampt dem Schlüssel.

S. Paulo der Bart und dass Hoor verletzt, dass Schwert, ein arm genommen.

Item etliche Finger einer Hand abgehauen.

S. Sebastianus hatt die nasen, kini, den lingen baggen, ein halber arm sampt 5 Finger und pfeilen verloren.

S. Clarae ist die nasen abgehauen, der mund verletzt, beide Hende hinweg, sampt der Monstranz, die Kleider verletzt.

theilt sich also: Hr. Lütppriester vor 2 Hl. Messen das ist für sich und einen andern Priester 1 gl. 20 sh. der Kirch 20 sh. U. L. F. Bruderschaft 8 sh. Kirchmeyer 5 sh. Sigrist das er mit der grosen gloggen leüthe 7 sh. Verzinset Felix Rüttimann von Hegkligen.

angangen Ao. 1685. 15.

26. VII. Kl. *Policarpi mtr.* U.

Hans Schmid gitt 4 den. einem lüttppriester ab der matten an dem Schwalmen-acker; hatt geordnet *Nicolaus im nidern Dorff* durch seiner selen heyl wyllen.

Aber gitt Hans Schmid 4 den. einem lüttppriester ab dem acker zum Farne, litt unden an des Geyssmanns acker und stosst an die Winhalden das hatt gesetzt *Rudolf Roregger* umb seiner sel heyl willen. 16.

29. IV. Kl. I.

Es hat der Ehrbare fromme Jüngling *Hans Borner*, Soldat in königlich französischen Diensten under dem pfifferischen Regiment, noch vor seinem abzug (anno 1689) mit 20 gl. Hauptguet ein iarzit gestiftet für sich undt seine liebe Eltern, Joann Borner undt Barbara Hueber, für seine geschwisterte, Martin Borner undt Verena Wirth, seiner Haus frauen, Andres undt Anna Borner, sein Göttin Hans Meyer, der Makkeli genant. der Zins theilt sich also: Hr. Lütppriester 25 sh. der Kirch 5 sh. U. L. F. Bruderschaft 4 sh. Kirchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh.

Actum Ao. 1698.

Unterpfand: Ein püntlin, ein halb Vierling halb, ligt in der Hooff-Matten, stost einseits und abgetheilt ab seines Bruders Andres Borners 2 do. an Jogle Saxers Baumgarten, ist gewirtiget um 25 gl. 17.

S. Dorothea hatt verloren den lingen arm, dass angesicht besudelt, der rechte Fuoss vorhinweggenommen.

Dass grosse Marienbild auf dem Rosenkrantz Altar hatt beide Fuöss vorhinweg. Der linge arm halb, der rechte ganz sampt dem Jesus Kindlis verloren. Item ein Kleidung.

Item sind die Bilder S. S. Bartholomaei et Laurentii sampt 2 Englen entweder verbrannt oder sonst gestolen worden.

Dass Baptisterium in mitten sampt dem Dekell verbrochen und daraus der Kessell genommen.

Dass Baldachien sampt dem Thuribulum hinwegkommen und die Monstranz.

Item 2 par messkenllins von zinn. Item 2 Fastentüöcher, 2 par Kerzenstöckh von mösch. Item ein Fahnen. Item 2 Rosenkrantz von rothen Krallen sampt 2 silbernen zeichen. Etliche Altartüöcher.

Mehr hat die Kirch verloren 6 Albas, 3 casulas und stolis et manipulis.

Item ist die Thüre in die Sacristy zerschlagen und ein eisernes Thürlin von einem gemach gestolen. Item 2 thüren an einem genterlin eingeschlagen.

FEBRUARIUS
habet XXVIII dies Luna XXIX.

1. Februarii. *Brigidae, virg.* I.

Die Ehr- und Tugendryche Frau *Margarethe Saxerin* hat für sich und der Jhrigen Seelen Heyl an ein Ewig Jahrzeyt gestiftet 10 gl. Hauptguets; hievon jährlich ein Herr Lütpriester 20 sh. das er ihr Jahrzytt halt mit einer Mäss. Und sol diss Jarzytt von anfangs der Fasten gehalten werden. Das Capital ist an der Kirchen nuzen angewendt worden. Actum Ao. 1627. 18.

2. IV. Non. *Purificatio S. Mariae Virg.* feriatum sub praecepto.¹⁾ III.

Benedictio Candelarum et proximo die celebratur Anniversarium Confratrum et Sororum Congregationis ejusdem Beatae Virginis.

Kerzensegnung. Am folgenden Tag wird Jahrzeit der Bruderschaft U. L. F. gehalten. 19.

3. III. Non. *Blasii epi. et mtr.* Benedicuntur colla finito sacro. (Halssegnung). II.

Gedenket um Gottes Willen der Ehr, und tugendreichen Frauen *Verena Meyerin*, welche zu throst ihrer Seelen, ihrer lieben Eltern, Joachim Meyer und Margreth Wasmerin, ihres Bruders Baltz Meyer und aller deren, so aus ihrem geschlecht gestorben sind an ein ewig Jahrzeit gestiftet hat 20 gl. Hauptguts; darvon jährlich einem Herrn Lüttpriester zu praesens 20 sh. der Kilchen 12 sh. U. L. F. Bruderschafft 4 sh. dem Kilchmeyer 2 sh. dem Sigrist 2 sh. Actum Ao. 1659.

Jtem hat obgemelte Verena Meyerin noch gestiftet 15 gl. Hauptgut ihr Jahrzeit noch mit einer Hl. Meess zu halten. nemlich für sich

Item etliche Zieraden geschenkt worden an den Altaren, mehr 3 Crucifix daraus die Bildnus Chri. hervorweggenommen worden.

Item die Figur des heiligen Geistes auf der Cantzell zerschlagen.

Item 2 messbüöcher, dass obsequial und benedictional gestolen worden.

Item eingeschlagen dass Thörlin des Tabernaculi.

Item gestolen worden 3 Antipendia Altarium und Antipendium Tabernaculi.

Item 2 oder 3 Lampelen aus mösch und sturz.

Item ein grosse Oelflaschen aus Kupfer.

Item zerschlagen worden ein Rosenkrantzkästchen darauss genommen 2 Bullen, ein Rosenkrantzbullen, die ander ein bullen privilegiati Altaris.

Zuo Tottiken in einer filial der Pfarrey Häglichen ein Fahn genommen, crütz und ander Kirchen Zieraden und Kleidung, dass der Schaden bis in 70 Gl. geht.

Der Religionskrieg zu Villmergen. Bd. II.

Handschrift. Stiftsarchiv Einsiedeln a. V. R. 8.

¹⁾ Muß nach Vorschrift gefeiert werden.

und ihren Ehemann Hans Meyer für ihre Stief-Mutter Barbara Hum-
bel, firmgotten, Elsbeth Köchlin, Stiefschwestern Elsbeth, Verena und
Barbara Borner. gehört dem Pfarrherrn 20 sh. der Kirch 10 sh. Das
Capital ist gleichfalls an der Kirchen Nutzen verwendet worden. Unter-
pfand: gibt Hans Hochstrasser, der Jünger, für 27 gl. 20 sh. Capital,
ein Stückli Mattland, die Harzeri genant in dem Gündis-Hauw, stost
erstlich an Baschi Hans Geismanns Matt, 2 do. an Moritz Geismanns
Matt, 3tio. an Kilchmeyer Ruedi Geismanns Matt; ist gewirtiget umb
30 gl.

Jtem hat Meyer verzinset auch 7 gl. 20 sh. Unterpfand ein Vier-
ling Acher uf dem Sand Buöll stost 1^o an Baschi Geismanns Acher
2^o an Marx Schwaben 3^o an Jogeli Müller's Acher daruff geht ein
Vierling Kernen der Kirch gehörig ist, gewirtigt umb 30 gl. 20.

4. II. Non.

U.

Rudolf Wildi hett gesetzt durch seiner sel heyl willen 1 Ff. kernen
diser Kilchen; das gitt Cüntz von Anglikon ab den bletzen ze Anglikon;
litt der ein enend der Büntzen, der ander nidd dem weg, der gen
Wolan hin us gatt. 21.

5. Non. *Agathae virginis et mtr.* Est feria sub poena excom.

I.

Dominica sequente post festum S. Agathae dedicatio in Dottikon
cum Missa et Concione eo iterum accedunt parochiani et vacat Ecc-
lesia Parochialis.

Gebotener Feiertag unter Strafe der Exkommunikation.

Am Sonntag nach S. Agatha Feste wird in Dottikon die Kirchweihe
gefeiert mit Amt und Predigt. In der Pfarrkirche kein Gottedienst.

Haec Dedicatio Ao. 1704 cecidit in Dominicam primam Quadra-
gesimae; hinc illa in foro anticipata est in Dominica Quinquagesimae;
in Choro autem celebrata est primo die post Quadragesimae Domini-
cam primam Festo duplici non impedito.

Da diese Kirchweihe i. J. 1704 auf den ersten Fastensonntag
fiel, ist sie auf den Fastnachtsonntag verlegt worden. 22.

6. VIII. Jdus. *Dorotheae, virginis et mtr.* sub praecepto feriatur. II.

Est feria sub poena Excommunicationis et Dedicatio Altaris la-
teralis.

Gebotener Feiertag unter Strafe der Exkommunikation. 23.

7. VII. Jdus.

III.

Feria secundo post Dedicationem in Tottikon celebrabitur Anniversarium *Catharinae Kräntzlin* p. m. uxoris jo: Casparis Seiler subpraefecti, et parentum Lucae Kräntzlin et Elisabethae Oswald cum 2 Missis in Capella zu Tottikon, pro quibus solvitur ab Oeonomo ejusdem Capellae 1 gl. 20 sh. Fundatum Ao. 1766.

Am Montag nach der Kirchweih in Dottikon wird das Jahrzeit K. Kr. gehalten werden.

8. VI. Jdus.

I.

Verena Fischer von Dottikon hat ein iarzeit gestiftet mit 20 gl. Hauptguets für sich und ihren Ehemann Hans Martin Furter, für ihre beiderseits lieben Eltern, Hans Fischer undt Anna Meyer, Hans Furter undt Verena Vock. Der Zins theilt sich also: Hr. Pfarherrn 25 sh. der Kirch 5 sh. U.L.F.Bruderschafft 4 sh. dem Kirchmeier 3 sh. dem Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen leüthe. Angangen Ao. 1693.

Unterpfand: Ein Vierling Acker auf dem Mohrthal, stost einseits an Andres Schwitzers anderseits an des Adam Fischers, des Laubis sel. erben acher. Jst gewirtiget umb 35 gl. verzinssst es Ulrich Hübscher der Küeffer. 25.

12. II. Jdus.

I.

Es hat die Ehr und Tugendreiche Fr. *Maria Stutz*¹ von Dottiken zu grösseren Ehren Gottes, Mariae seiner Jungfr. Mutter und aller Heiligen zu trost ihrer und der ihrigen Seelen Heyl ein Jarzeyt gestiftet mit einer Mess jährlich zu halten für sich und ihren Ehemann Hans Baustettler für ihre beiderseits Eltern Uli Stutz und Elsbetha Hübscherin, Hans Adam und Anna Bürgisser, ihrer schwestern, Barbara, klein Barbara ihrer schwester kindern Hans Jakob, Caspar, Justa, Maria Barbara, Maria und Anna die Schmid, und aller derjenigen, die aus ihrem geschlecht gestorben sindt.

Der Zins von 20 gl. vertheilt sich also: Hr. Pfarrherr 25 sh. der Kirchen 5 sh. U.L.F.Bruderschafft 4 sh. dem Kirchmeyer 3 sh. dem Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen zur kirchen leüthe.

Unterpfand ist der Acker im Fildi 1¹/₂ Fierlig, stost vorher an Hans Adam Fischer, unden an Hans Martin Hübscher, auf der Seiten an Hans Marti Furter. Jst ledig und eigen bis an den gewöhnlichen Zehndten. Diss Jarzit soll den 24. Mertz 1708 das Erste mahl gehalten werden. C. Z. Göldlin Secretarius m. p. 26.

¹) Im II, III am 24. März.

16. XIV. Kl. *Julianae v. et mtr.*

U.

Heini Wasmer gitt 2 Ff. kernen, hatt gesetzt *Hans und Michel Hübscher*; 1 Ff. dem lüttpriester, gat ab dem acker ob Ernis-Halden, trettet uf Heini Wirz an einem, am andern teyl uf Rüttimanns acker; darab gatt ouch eim lüttpriester 10 eyer, ist 1 gutt iuchart; darum sol ein lüttpriester ein Jarzit began Uli Hübschers Els, seiner husfrauwen, und aller der selen, so aus disen geschlechten verschiden sind, und 1 Ff. der kilchen ab einer matten, lit in Hubmatten, oben an der matten, so in das gross lechen gehört; darab gatt ouch jährlich einem lüttpriester 10 eyer. Jtem es ist zu wüssen, das die Kilchmeyer pesserung der obgenanten matten mit sambt den nachgeschribenen stücken koufft hand dem gotzhus fur eigen von Heini Ulrich. Jtem 1 juchart acker under Klygenbrunnen, stost an den acker der zum grossen lechen gehört; 1 juchart am Eyg-acker uf des Geysmanns; $\frac{1}{2}$ juchart vor Lucken; 1 pläzt ob dem Moss; aber 1 pläz an Rigelsperg oben an Hans Richenzers acker; Jtem zwo jucharten hinden an der Weyd, statt Holz daruff, $\frac{1}{2}$ juchart litt hindensal, trettet an Marx Meyers acker der an die Sengelen stost; 1 juchart, litt hinden an Sengelen trettet uf Heini Burkarts acker; jtem 1 acker und 1 Holtz darby, litt oben an dem Huwen-Tal und unden an Geysmanns acker an dem Wolfers-Büel; jtem ein acker, statt holtz daruff, stost an das holtz, so gen Püschiken gehört. Und die matten mit sambt disen stücken ist geliehen umb 6 Ff. kernen, und 10 eyer wie obstat.

27.

18. XII. Kl.

III.

Hans Jeri Furter hat für sich und seine liebe Hausfrauen Anna Maria Hübscher und Barbara Buossliger und seinen Bruder Leonti Furter und Barbara Nauer, seiner Söhne Joannes, Leonti, Joannes Furter, seiner döchteren Verena, Anna Maria, Maria Furter. Jtem seiner Schwester Anna Maria Furter und Andreas Oettwiler Ein Jahrzeit gestiftet mit 50 gl. Capital. davon sole Herrn Leutpriester 2 hl. Messen lesen, dem Leutpriester 2 gl. 20 sh. dem Sigrüst 5 sh. dem Kirchmeyer 5 sh. der Kirchen 30 sh.

1799.

NB. Quandocunque incidit Angaria Verna Dominica immediate antecedemte Anniv. Joan. Jacobi Hübschers singulis annis semel promulgandum.

Am Sonntag vor der Frühlingsfronfasten wird das Jahrzeit des Johann Jakob Hübscher gehalten.

Anno 1783 die 19. mensis februarii inopinato Jgne in cinerem redactae sunt tres domus in dottiken et quidem hora duodecima noctis. Parcat nobis Deus in posterum.

Im Jahre 1783 am 19. Februar sind um Mitternacht durch überraschendes Feuer 3 Häuser in Dottikon in Asche gelegt worden. Gott bewahre uns in aller Zukunft. 28.

21. IX. Kl. U.

Heini Wirt gitt jährlich ein $\frac{1}{2}$ Ff. kernen einem lüttpriester ab den mattpletzen nebest der Erlinenmatten; das hatt gesetzt *Rudi in den Gassen* um seiner sel heyl willen.

NB. hoc in omnibus missis ponendum respective ad pretium. III.

Bei allen Messen ist das Stipendium festzusetzen. 29.

22. VIII. Kl. *Kathedra S. Petri*, apli. U.

Fluri von Wola git 1 Ff. kernen eim lüttpriester, das er darum mit zweyen messen jarzit sol began *Werner Räbers*; der zu Meyenberg verlor; ein halb Ff. kernen an das gotzhus und armen lütten ab den güettern zu Wola; und ab hus und hoffstatt uff em dorff, die Gertrut wilend Jenni Meyers wirtin koufft von Jenni von Mure. 30.

24. VI. Kl. *Mathiae*, apli. I.

Andreas Hübscher von Hegklingen hat mit 20 gl. Hauptgut ein jarzeit gestiftet mit einer H. Messe zu halten für sich und sein Husfrauwen Anna Muntwiler und alle die Seinigen, vertheilt sich der Zins: Hr. Lütpriester 20 sh. der Kirch 17 sh. dem Sigrist 3 sh.

Unterpfand ist ein halb jurten Acker genannt der Meyeracker stosst oben an Beli Saxers acker hinden an Vogt Hans Hochstrassers matten, unden an Heini Rüttimanns acker; Steht nichts darauf so vil bewusst.

Angegangen 1648. 31.

25. V. Kl. I.

Hans Jakob Saxer ¹⁾ hat mit 20 gl. Hauptgut ein jarzeit gestiftet mit einer Hl. Meess jährlich zu halten für sich undt Gertrud Schwab seiner Haussfrauw auch alle die seinige wie auch zu beiderseits Vater und Muoter seligen, Schwöstern undt Brüödern, Befreundten undt Verwandten, Lebendigen undt Abgestorbenen. Der Zins theilt sich: Hr. Lütpriester 20 sh. der Kirch 20 sh.

Unterpfand: ein pünten ist ungefahr 1 halb Mannwerch, stost erstseitss an deren Geismanns Breite, anderseitss an Hans Marti Borners pünten, drittseitss an Hans Saxers pünten, wie auch an Hans Joggli

¹⁾ Im II und III am 28. Februar.

Wasmers gueth; sonst ohne den Zehndten ledig und unbeschwert.
Angangen 1691. 32.

26. IV. Kl. U.

Vogt Uli Geismann gitt jarlich dem gotzhus 2 Ff. kernen ab dem Büel hinder dem meyer hoff hatt das gotzhus daruff koufft, sind ablösig mit 10 gl. Mehr gitt er 2 Ff. kernen ab dem meyerhoff zu Hägglingen, 1 Ff. der kilchen, das ander eim lüttpriester, das er sol jarzit began Gertruttis Meyerin und aller irer vordern, schwestern und brüdern. I.

Uff den Palmtag im 1545 jahr hat er die 2 Ff. kernen, die uff dem Bruel stündid mit 10 gl. abgelösst, und hend die Kilchmeyer, nämlich vogt Schmid und Rütimann das gelt empfangen. 33.

27. III. Kl. U.

Heini Wirt gitt 1 Ff. kernen einem lütpriester ab dem acker nit dem Höwerweeg ob des Josten acker von Zug; und trettet inhar uff Heini Burkarts acker und litt unden an Ernis von Muri acker. Darum sol ein lütpriester mit einer meess jarzit began *Johannis Müllers* und Gertrutten siner husfrouwen und aller deren so ihren geschlechtern verscheyden sind. 34.

28. II. Kl. I.

Es hat der From, Ehrsam und bescheiden Hanss Hochstrasser¹⁾ von Häglingen des 1625 Jahres für sich und sein ehliche Hussfrau, Barbara Koch, und seine ehliche Eltern Heini Hochstrasser und Verena Schwabin sälligen. Jtem für brüdern und schwöstern, Freund und Verwandten sellen heil und seligkeit, für welche er ist schuldig Gott zu bitten zwentzig Müntz Guldin gestiftet, die er uf ein Jucharten acker gegen Bremgarten gestellt wird hinderm Büel genannt; darauf stod boden Zins ein halbes Viertel kärnen, zinset in des Rudi Schwaben Hoff; zum ersten stosst er einseits unden und oben an Hans Hochstrassers acker; zum andern trittet er uf Melchior Elsingers acker, zum tritten uf Wernhers Meyers acker; davon gehört jarlich Zinss ein Müntz Guldin; welcher nachfolgender Gestalt sol usgetheilt werden; einem lütpriester 20 sh. das er für die obgemälte läbendige und abgestorbenen jährlich mit einer selmäss jarzeit begange uff den Montag nach dem Sonntag der mitivasten, der Kirchen 20 sh. deren Jahrzeit soll alzeit uf bestimpten Tag so möglich gehalten werden.

bäten Got für die sellen. 35.

¹⁾ Im II am 2. März, im III am 1. März.

Notanda.

Dominica Quinqua. Pro tempore Quadragesimali prohibendum est esus Carnium Ovorum, jtem inhibetur Lusus Tumultus.

Die Cinerum. Benedictio eorundem; et maturatur Officium propter incidentes Nundinas Bremgartenses.

Die Lunae Mercuri, et Veneris per Quadragesimam praelegitur sub Sacro Evangelium: jtem recitatur iisdem diebus sub eodem Rosario ab Orate fratres; Signum quoque hisce diebus datur Campana mayori.

Feria V Quatuor Temporum. Fronfasten Jahrzeit mit 3 H. Meessen, *Jtem iisdem diebus.* Ein Meess zu Dottikon für Hans Jakob Hübscher.

Verbot der Fleisch- und Eierspeisen, von Spiel und Lärm.

Am Aschermittwoch Markt in Bremgarten. — Gottesdienstliche Verordnungen. 36.

MARTIUS.

habet XXXI dies XXX Luna.

1. Kl. *Leonis*, pape.

I.

Untervogt *Heini Hübscher*¹⁾ von Hegkligen hat mit 25 gl. Hauptguth ein jarzeit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt sein Hausfrau Eva Michel, beiderseitss Eltern, Felix Hübscher undt Eva Wasmer, Caspar Michel undt Eva Steinmann, für sein Sohn, Jakob Hübscher undt Maria Catharina Meyer, sein wirthin, wie auch übrige Kinder undt angehörige; gehört darvon Hr. Lüttpriester 20 sh. der Kirch 15 sh. der Bruderschaft 10 sh. dem Kilchmeyer 2 sh. Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen leüthe. Das Capital ist an ein Brieff gelegt. Angegangen Ao. 1667. 37.

2. VI. Non. *Fortunati*, mtr.

U.

Fluri von Wola gitt jährlich einem lüttpriester 2 Ff. kernen und 1 Ff. kernen an die liechter; daraus gehört 6 den. armen lütten umb brot; und 1 Ff. kernen der kilchen, da gehörend auch 6 hl. armen lütten umb broot ab den güetteren zu Wolan, die die kilchen koufft hat. Darumb sol ein lüttpriester mit zweyen meessen jarzit began *Johannsen Erberwirtz* und Elisabeth, siner husfrowen. Und aller deren, so uss iren geschlechtern verscheyden sind. 38.

3. V. Non.

I.

¹⁾ Im II am 4. März, im III am 3. März.

*Rudi Schupisser*¹⁾ hat mit 20 gl. Hauptguth noch bey Lebzeiten ein jarzeit gestiftet für sich und seine Hausfrau Maria Cunrad, für beyderseits Eltern, Hanss Schupisser und Elsbetha Heer, Hans Cunrad und Maria Lüthi, für seine Kinder Hans und Elisabetha Schupisser, wie auch für seine Brüder, Mathe Schupisser, mit einer H. Meess zu halten; gehört plebano 20 sh. der Kirch 12 sh. der Bruderschaft 4 sh. dem Kirchmeyer 2 sh. dem Sigrist 2 sh. damit er mit der grossen gloggen leüthe. Unterpfand: ein halb juchart acker auf dem Sandbüel, stost vor an weg auf dem Sandbüel, unden an Heini Hübscher acker, oben an sein eigen, hinden an Hans Martin Borners acker.

Angangen Ao. 1661. 39.

4. IV. Kl. *Adriani, mtr.*

U.

Rudi Suter von Hägglingen hatt gesezt jarzit zwey mütt kernen ewiger gült järlichs zinses uff sant Martiens tag ab seinem hoff zu Hägglingen, den man nempt den Meyerhoff mit solchem geding: das man sol geben eim lüttpriester 6 Ff. kernen; der sol selb fiert jarzit began Rudi Suters und Ella, siner husfrow, Hans Suters und Gretha siner husfrowen und Rudi von Geiss und aller irrer vordern und nachkommen, und 2 Ff. kernen der kilchen zu Hägglingen. Und ob ein pfrund uff sant F. Dorothea altar gestiftt wurde, so sollen die zwen mütt kernen an die selbig pfrund fallen ohne mengklichs wider red, und das jartzit hin und ab sin; und ist das geschehen vor einem ganzen gericht zu Hägglingen im 18. Jahr. Den zins gitt jezt Vogt Geysmann.

1518. 40.

5. III. Non.

I.

*Udalric Saxer*²⁾, Schaffner des Stifft Münster, hat geben bey Lebzeiten mit 20 gl. Capital ein iarzeit gestiftt mit 2 H. Meessen zu halten für sich und seine Haussfrau Barbel Hübscher, sambt Jacob Saxer seinem bruder, und Anna Hoffman seiner Ehfrau, für ihre Eltern, Schaffner und Untervogt Hans Marti Saxer, und Verena Michler und gehört plebano 40 sh. der Kirch 15 sh. dem Sigrist 5 sh. das er mit der grossen gloggen leüthe.

Unterpfand: die Estermatten in der Bodenlöße, stost unden an Hans Borners matten, oben und neben an Sigristengueth, zinset jährlich ein Ff. kernen in des Rudi Schwaben Hoff, sonst ledig und aigen bis an gewöhnlichen Zenden.

Angangen Ao. 1635. 41.

¹⁾ Im II am 7. März, im III am 5. März.

²⁾ Im II am 8. März, im III am 6. März.

6. II. Non. *Fridolini, cfs.* U.
Marx Meyer gitt der kilchen $\frac{1}{2}$ Ff. kernen, hat gesetzt *Heinrich am büel* uf ein matten genant Lentzenmatt. 42.

7. Non. *Perpetuae et Felicitatis, mtr.* U.
Marx Meyer gitt 1 Ff. kernen eym lütpriester, $\frac{1}{2}$ Ff. kernen der kilchen, $\frac{1}{2}$ Ff. an die liechter ab dem acker an Egg vor an hofflüt gutt gelegen und ab dem bletz an diten matt, hört zu dem acker ushin an weg so am Egg uffgat. Darumb sol ein lütpriester mit einer Mess jarzit began *Rudin Freyen* und Richin siner frowen und aller deren, so us ihrem geschlecht verscheyden sind. 43.

8. VIII. Jdus. U.
Marx Meyer gitt 1 Ff. kernen eym lütpriester und an das gotzhus und armen lütten ouch 1 Ff. kernen und an die kerzen 1 Ff. kernen ab den güettern so Ulrich Fry von Cuonradten Möringern seligen koufft hat, nemlich das Moss bey dem Keckbrunnen, ab dem acker vor Birchi an den blez uff Emmet, ab dem acker an Egg, ab eym acker am Letten, lit im Loch, die matt blez litt an Nidricken matt, und die matt zu mos. Das alles hat geordnet um gesetzt *Ulrich Frey* durch sin und aller der sinen selen heyl willen. 44.

9. VII. Jdus. U.
Marx Meyer gitt der kilchen 1 Ff. kernen von einem acker an hofuren und trettet uffs Meyers im Hoff Sewaden und trettet an Sal zu har. Gab vor *Hensli Schnider* dis Ff. kernen. 45.

10. VI. Jdus. *Quadragesima militum, mtr.* I.
Jörg Hübscher Untervogt in Dottiken hat ein jarzit gestifft mit einer H. Meess jürlich zu halten für sich und sein wirthin, Verena Brunner, ihre libe Eltern, Untervogt Hans Jakob Hübscher und Verena Eppisser, Burkart Brunner und Dorothe Meyer, seine Kinder Untervogt Hanss Jacob Hübscher, Lüthenampt Uli Hübscher, Caspar und Hans Martin Hübscher; gehört plebano iährlich 1 Ff. kernen; jtem der Kirch an ihren Bauw $1\frac{1}{2}$ Ff. kernen; jtem den armen lüthen auszutheilen 1 Ff. kernen; jtem Sigrist, das er mit der grossen gloggen lüthe $\frac{1}{2}$ Ff. Angangen Ao. 1638. 46.

11. V. Jdus. U.
Jenni Wildi und Richa Walderin, sin wirtin hand durch ir und aller irer vordern und verwandten selen heyl willen geben einem Lütt-

priester zu Hägglingen die matten in Ruttmatten, die von Hörnlin erkaufft ward, die man auch nempt Hörnlis-Matt. Darum soll ein lütt-priester in aller jartzig began mit einer vigil und zweyen messen.

NB. Ist diese Matten verkaufft worden Ao. 16 . . . und der pfrund ein andere dagegen erkaufft von der Stifft Meyer-Hoff; ab vorgedachten Matten gehet künfftig jährlich uff Martini 1 Ff. kernen einem Hr. Lütpriester. 47.

12. IV. Jdus. *Gregorii, papae.* U.

Hans Richenzer gitt jährlich uff Martini 1 Ff. kernen einem lütt-priester und 1 Ff. kernen dem gotzhus, das haben gesetzt *Cunrad Schmid*, Anna Holawegerin, Adelheit Gräfin und Magdalena Wirglerin, sin husfrowen, Hans Richenzer, Dorothea, sin husfrow, Rudi Schmid und Agnes, sin husfrow, ab $3\frac{1}{2}$ juchart acker, die fry ledig sind am Rigelsperg am hag by den Mygeren gelegen; darumb sol ein lüttpriester ir und aller ir vordern jarzit began mit einer mess. Der Zins ist nicht ablösig. 48.

13. III. Jdus.

NB. Feria III post Dom Laetare celebratur Anniversarium in Melingen. Promptum (si invitetur) 1 gl.

Am Dienstag nach dem Sonntag Laetare wird in Mellingen das Jahrzeit gehalten. Wer geladen erhält 1 Gl. 49.

14. II. Jdus. I.

Gedenket um Gottes willen dess ehrsamben und bescheiden *Ulrich Wirt* so in frönden Landen verscheiden; disser hat by Lebzyten für ihn, seine Ehliche Wiber und Kinder, der Kilchen vergabt 20 gl. Hauptguots; hievon sol ein Kilchmeier jährlich gäben einem Lütthpriester 20 sh. das er ihrer aller iaehrzyt begange mit einer seel-mäss und 20 sh. sol der Kilchen verbleiben. Actum Ao. 1641. 50.

16. XVII. Kl. U.

Hans Rüttymann gitt dem gotzhus 2 sh. hl. ab hus hofstatt und bomgarten in der gassen, das Uli Frygen was; die haben durch Ihr selen heyl willen gesetzt *Heinrich Fug*, Margreth, sin husfrow, Rudolff von Wolen, Gertrutt sin husfrow, Adelheydt Brunmanin, Mechtild ir schwester darumb sol ein lüttpriester ir jarzit began; dan im ist ersatzung beschechen.¹⁾ 51.

¹⁾ s. 206.

17. XVI. Kl. *Gertrudis, virg.*

I.

Felix Hübscher hat mit 20 gl. Capital sambt seiner Haus-Frau Anna Kellerin, ein iarzit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich und auch seine erste Hausfrau, Verena Schnebergerin.

Der Zins theilt sich: Plebano 20 sh. der Kirch 20 sh. jtem hat er geordnet denen Armen 1 Ff. kernen, welches iärlich an dem iarzit sol ausgetheilt werden.

Unterpfandt sind: 2 pünten auf dem Eggenthal, stossend erstseits an Hans Borners pünten, anderseits an Werni Meyer Böschmatten, 3ens an sein Haus und Baumgarthen, ab welchen pünten geth der sechste Theil eines Ff. kernen Zins, sonst ledig und aigen ohne den gewöhnlichen Zenden.

Unterpfandt des Ff. kernen steht auf einer iuchart acker zu Buebliken in der mitlisten Zelg: stost an die Rüs-Zelg, anderseits an Mathe Hübschers Trüllen-acker, drytseits an Undervogt Hans Seilers acker, welcher darumb trager ist, sonst ledig aigen ohne Zenden.

Angangen Ao. 1641.

52.

19. XIV. Kl. *Joseph, nutritii Dmi.*

I.

Rudolff Geissmann, Kirchmeyer dises Gottshauss hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Ehliche Frau undt seine Kinder, als Rudolff Ulrich undt Barbara Geissmann; gehört von dem Zins Plebano 20 sh. der Kirch 15 sh. dem Sigrist, das er mit der grossen gloggen zur Kirche leüthe 5 sh. Item hat er verordnet der armen leüthen 1 Ff. kernen, welches auf das iarzit sol ausgetheilt werden.

Unterpfandt: ein Matten, die Merlen genant, ist ungefahr ein Mannwerch gross; stost erst undt anderseits an Heinrich Stutzen Matten, welche Zehenden frey undt zu dem Meyer-Hoff, der geismannen gehörig ist. Unterpfandt des Kernen ist ein Acker, so drey Fierlig gross, ligt in der Voregg, stost erstseits an Hans Rudi Schwaben Voreggacker, anderseits oben an Undervogt Hans Hochstrassers acker, 3tseits an den weg, wie man die Voregg aufgehet; sonst ledig undt aigen ohne den Zenden.

Actum Ao. 1643.

53.

21. XII. Kl. *Benedicti, abbatis.*

U.

Heini Wasmer gitt iärlich 3 Ff. kernen ab der matten gelegen unter den hoffstatten zwischen Hans Schmid und der Meyern matten, die gen Hermanschwil*) gehören. Und ab dem acker ob der Eich, ob des

*) Der Hermetschwiler-Hof im Unterdorf ist heute im Besitze von Herrn Emil Fischer. Zehntenhof und Scheuer von Beromünster ist heute Eigentum von Werkmeister Josef Schmid.

Heini Luschlis acker gelegen. Das haben gesetzt *Jenninus Wildi* von Hägglingen und Johannes von Wolen durch irer selen heyl willen, und gehörend 2 Ff. kernen der kilchen und 1 Ff. dem lüttpriester, das er ir aller iarzit mit einer mess began sol. 54.

22. XI. Kal.

I.

Hans Jacob Nauwer, Undervogt und Hauptmann auch Kilchmeyer alhier, hat mit 30 gl. Capital ein iarzit gestiftt mit einer H. Meess zu halten für sich und seine Eheweiber, Elisabetha Zeindlerin undt Eva Steinmann, sin Ehlich Sohn Hans Jacob Nauer, Schaffner der Hochadelichen Stifft Münster, undt Barbara Hübscher, sein Wirthin. Der Zins theilt sich also: Hr. Plebano 20 sh. der Kirch 20 sh. dem Kirchmeyer 5 sh. dem Sigrist 15 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch leüthe, undt an allen Feir und Festabendten U. L. F. vor dero Altar dass liecht in der Lampen fleissig anzünde, damit es von der ersten bis zu der andern Vesper beständig können brünnen; darumb hat er gestiftt iarlich ein maass öhl.

Unterpfandt ist die Buchs-Matten, so ungefahr anderthalb Mannwerch gross, stost erstseits an den Kilchweg von Dottiken, anderseitss an das Sigristengueth, die Bodenlössen genant; 3tseits an Werner Meyers Hoofmatten; sonst ledig und eigen ohne den gewöhnlichen Zins undt Zehenden. Angangen Ao. 1643. 55.

25. VIII. Kl. *Annuntiatio S. Mariae Virg.*

II.

Nota: proximo die Anniversarium Congregationis ejusdem B. M. V.

Am folgenden Tage Jahrzeit der Marien-Kongregation. 56.

26. VII. Kl.

I.

Margreth Meyer hat mit 30 gl. Capital ein iarzit gestiftt mit einer H. Meess zu halten für sich undt ihre Ehemänner, Heinrich Oettwiler undt Hans Hübscher, ihre Kinder Ulrich, Verena, Elsbeth undt Anna Oettwiler. Der Zins theilt sich also: Hr. Plebano 20 sh. Kirch 15 sh. Sigrist 5 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch lüthe; ist also diss von 20 gl. Capital der Zins. Die übrige 10 gl. aber sind an der Kirch scheinbaren nutzen angelegt worden.

Unterpfandt: Hauss und Baumgarten, so Hans Schmidlin besitzt zu Dottiken; stost erstseits an die Landstrass, wie man von Dottiken nacher Ottmingsingen farth, anderseitss an Undervogt Jörg Hübschers

Haus undt Baumgarten, drytenss an Adam Baustetters acker, auf welchem jährlich der Capell zu Dottiken verzinset wird 30 gl., undt stehen auch 3 Fierling kernen darauf; sonst ledig undt ohnbeschwerdt.

Angangen Ao. 1641. 57.

27. VI. Kl. *Resurrectio Dmi.* I.

Uff Freitag allwegen nach dem H. Ostertag würd man Jarzit began *Hans Rütimanns*, und syner Husfrowen, Anna Geringin von Amertschwyl, sambt aller Irer zuo beiderseyts Vatter, Muoter, Schwester, Brüder, und Verwandten seligen Seelen und habent gestiffet 3 lib; sollen sich hernach folgender Wyss ustheilen und uf gedacht jarzit jerlich erlegt werden. Einem Pfarherrn, der von Ziten ist 15 sh. für die Seelmäss 20 sh. der Kirchen 20 sh. den Armen Lüthen und 5 sh. dem Sigrist; von und ab ungevar 1 Manse (Mannwerch) matten bim Moss gelegen; stost 1. unden an Heini Hochstrassers acker, gadt der weeg darüber, wie man obem Moss ushin gat, 2. hinden an Bach von kleinen Bronnen nachhin kombt. 1592. s. 205. 58.

29. IV. Kl. U.

Heini Wasmer gitt 1 Ff. kernen ab dem acker under dem Höwerweg einem lüttpriester; darumb sol er iartzit began *Henslin Wasmers* und Verena Rinderhirtin, siner husfrouwen, ouch aller irer vordern und kindern. Derselbig Hensli Wasmer hatt ouch der kilchen an barem gelt gegeben 3 lib. hl. 59.

30. III. Kl. I.

Hans Martin Geisman hatt mit 20 gl. Capital ein iartzit gestiffet mit einer Heilgen Meess zu halten für sich undt seine Eltern, Rudi Geismann und Anna Schmid, wie auch liebe geschwisterte, Hanss, Rudi, Johanness und Elsbeth, die Geismannen. Zertheilt der Zins sich also: Hr. Plebano 25 sh. der Kirch 5 sh. U. L. F. Bruderschaft 4 sh. dem Kilchmeyer 3 sh. und Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch leüthe, Item hat er geordnet, dass man an allerseelen abendt ein Glaass mit Oehl brenne Jährlich by U. L. F. Altar.

Actum Ao. 1699. 60.

Dennuntianda pro Paschate. II, III.

Dominica Passionis, Feria VI et Sabbato Confessio, et hinc diebus anticipatur Officium divinum.

Dominica sequenti, Palmarum Benedictio, vacat Concio. Confessi communicantur, post Prandium Hora duodecima Cathechizantur Parvuli;

et qui capaces pro Confessione aut Communionem ad diem Martis (si sit magna Copia) vel ad diem Mercurii una cum reliquis non confessis destinantur.

Feria V Coena Domini: Communio fidelium illorum praesertim, qui primo ad Ss. Communionem sunt admissi.

Feria VI Parasceves: Officium incipit circa mediam 8vae Concio de Passione Dmi. N. J. X. Nota: Prohibetur serio ne mulieres juxta turpissimam suam consuetudinem et superstitionem hoc die frequentent Balnes Badenses.

Feria IV. V. et VI die Tag-Metti hora VI. at Feria VI. incipit circa horam V tam, post vel sub Matutino semper recitatur Rosarium.

Sabatho Sancto: Benedictio Fontis Baptismalis; leguntur prius Prophetiae sub Calore Viol. in Altari; postea induitur Pluviale et praevia Cruce, et Vexillo benedicto accenso itur ad fontem; finitis ibidem rebus pergitur ad Altare canuntur Litaniae Mayores, postmodum accenduntur Luminaria, et incipit Missa, Colore albo.

In Nocte Sancto cantatur Matutinum aut Laudes post duodecimam horam, prius autem instituitur Processio, post eam ad Ingressum Ecclesiae cantatur: Christ ist erstanden.¹⁾

Dominica Resurrectionis post Prandium pro oportunitate celebrantur Vesperae; aute easdem Rosarium, in fine Regina Coeli.

NB. Si qui sunt aegroti insinuent Aedituo, ut à Parocho provideantur. *Feria II.* Comprecatio per unam horam coram Venerabili, expositio habetur quatuor diebus Dominicis aut festivis tempore paschali pro avertenda tempestate noxia sumpto Initio Feria 2da Paschae, quae Consuetudo introducta est Anno Domini 1662 à toto Venerabili Capitulo. Recitatur sub Sacro Rosarium Litaniae SS. OO. Cantus Paschalis.¹⁾ Incensus, quinque Pater, et Ave.

Anweisungen betr. das Officium und die Gottesdienste in der Karwoche und Osterwoche.

¹⁾ s. 262.

Am Karfreitag wird den Frauen ernstlich verboten ihrer schändlichen Gewohnheit gemäss und aus Aberglauben die Bäder von Baden zu besuchen. — Anzeige der Kranken im Pfarrhause.

An vier Sonn- oder Festtagen nach Ostern wird je eine Stunde Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten gehalten zur Abwendung schädlicher Gewitter mit Beginn am Ostermontag. Diese Uebung hat begonnen im Jahre des Herrn 1662. Es wird der Rosenkranz gebetet, die Allerheiligen-Litanei und der Osterhymnus¹⁾ gesungen. Mit 5 Vater unser und Ave. 61.

A P R I L I S.
habent dies XXX Luna XXIX.

1. Kl. *Conversio Mae. Magdale.* U.

Hans Schmid zinset iarlich dem gotzhus 7 Ff. kernen: einem lüttpriester 4 Ff. kernen und 4 sh. hl. Das habent gesetzt *Ulrich Heptinger*, Mechtild sin husfrow, Jacob Wildi, Werner Meysterschwang, Anna sin husfrow, Ulrich Frey, Gertrutt von Muri, Jacob Kilchmeyer, Ita sin husfrow, Walter Kilchmeyer, Hans Sigrist, Rudi Knüwer, Richa sin husfrow, Rudolf Strässi, Rudolf Merki, Rudolf Kilchmeyer, Ita sin husfrow, Ulrich Wildi, Bely sin husfrow, Hans Holzrüti, Else sin husfrow, Katharina Zwickerin, Heinrich von Muri, Adelheid von Gebistorff; ab disen nachbeschriebenen güettern. Zum ersten oben uss $\frac{1}{2}$ iuchart, litt underm Angliker weeg, trettet hinden ushin uff Rüttimanns acker, der der kilchen zinset, und dem lüttpriester. Mitten uss ein blez vor am Büel, trettet uffs Sigristen acker; 1 iuchart am Rigelsperg, trettet hinder Hubers matt; ein blez zu Kälen, trettet uff Heini Wirtz acker; 1 iuchart an Ernis Halden inhar uff Mathis Schuppissers acker. Eich acker, den man nempt Klingen Brunnen. Item ab einer matten, litt in Huobmatten, ob dess lüttpriesters matten da der Brunnen in uff gatt; und ab einer matten, litt im kleinen Moss bey dem Keckbrunnen, litt an Hensli Schniders und stost uffher an weg. Und ist zu wüssen, das die Lange im grossen Moss, die da litt neben Schmidts matten, dartzu gelichen ist umb 1 Ff. kernen ewigs Zinses der kilchen, als man find V. Nonas Julij. Und sol darumb ein lüttpriester aller obgeschriebenen stifferen dieser gült und aller deren, so uns iren geschlechtern verscheyden sind, iarzit began mit zweyen messen. 62.

4. II. Non. *Ambrosius, Epi.* U.

Claus Gillmann von Rütli zinset der kilchen 1 Ff. kernen von $\frac{1}{2}$ iuchart acker in der Auw, trettet inhar uffs Sigristen acker und stost an die Fad. 63.

5. Nonas. U.

Die Treyer zinset der Kilchen 1 Ff. kernen ab dem acker ob Gundis-Auw under Hans Rüttimanns acker. Das hat gesetzt *Katharina Wildin* von Sengen durch ir und aller der iren vordern selen heyl wilen. 64.

6. VIII. Jdus. U.

Mechtild von Surr hatt geben die hoff-statt zu den Zwygeren an unser Frowen liecht, gibt ouch eim lüttpriester 4 den. 65.

7. VII. Jdus. I.

Magdalen Schwab, so zu Münster in dem Ergew verschieden ist, hat mit 40 gl. Capital ein iarzit gestiftt mit 2 H. Meessen zu halten für sich und ihre ehliche sohn Ruedolph undt Hans Saxer, wie auch Hans Jacob Wirt. Der Zins theilt sich also: Hr. Plebano 1 gl., der Kirch 20 sh. dem Sigrist 10 sh. das er mit der grossen gloggen leüthe.

Unterpfand: auf Ruedolf Saxers Huebmatten anderthalb manwerch gross, stost erstseitss an die Eichgass, anderseits an Heinrich Rütimanns Huebmatten, 3tens an Heinrich Stuzen Huebmatten. Gethiärlich darvon 1 Ff. kernen, sonst ledig und aigen ohne de gewöhnlichen Zehenden. Angangen Ao. 1642. 66.

8. VI. Jdus. I.

Ueli Vogell von Kölliken, so hier Catholisch verstorben, hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestiftt mit einer H. Meess zu halten für sich und seine Hausfrau, Elsbeth Schwartz und Magdalenae seiner Tochter. Der Zins theilt sich: Hr. Plebano 20 sh. der Kirch 16 sh. dem Kirchmeier 2 sh. dem Sigrist 2 sh.

Unterpfandt: auff des Thomae Schmidts Fadmatt; stost unden an Ueli Saxers Fadmatt, oben an Hans Jogli Geissmanns acker 3tseits an Heinrich Issenschmidts matt; ist ledig und aigen bis an Zehenden.

Actum Ao. 1657. 67.

9. V. Jdus. I.

Jungfrau Anna Kuen von Dottiken hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestiftt mit einer H. Meess zu halten für sich undt ihre Elteren, Hans Adam Kuen undt Adelheit Meyer, ihr geschwisterte, Hans Marti, Andress, Adelheit und Elsbeth Kuen. Gehört Hr. Plebano 20 sh. der Kirch 8 sh. Bruderschaft 4 sh. Kirchmayer 2 sh. Sigrist 3 sh. den Armen 3 sh. das Capital hat der Kirchmeyer Empfangen.

Actum Ao. 1672. 68. III.

10. IV. Jdus.

U.

Fluri von Wola gitt dise zins, jtem *Mechtild von Mure* hett gesetzt für sy und ir Mutter selen Itan von Mure. Dero Jarzit gefalt uff Sant Maria Magdalena tag, und durch ihres vatters Rudolfs von Mure und durch Anna ir schwester selen willen iärlich zu geben 2 Ff. kernen einem lüttpriester, das er ir iarzit sol began mit zweyen Meessen. Hett ouch gesetzt $\frac{1}{2}$ Ff. kernen um offlaten und $\frac{1}{2}$ Ff. kernen an die liechter, und 1 Ff. kernen an das gotzhus ab den güettern die Jenni von Mure koufft ze Wolen von Cunradt Hunn von Bremgarten; jtem 1 Ff. kernen armen lütten an brodt; jtem Jenni von Mure ir bruder hett gesetzt mit sonderheyt 1 mütt kernen durch sin und Mechtild, siner wirtinen, sel heylwillen und der vogenanten aller selen willen ab den obgenannten güettern alle fronfasten 1 Ff. kernen armen lütten an brott, darvon sol man allwegen einem lüttpriester zwey brott.

69.

11. III. Jdus.

I.

Hans Martin Saxer, Pfleger U. L. F. Bruderschaft, hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Hausfrau w sl. Maria Wiederkehr, seine L. Eltern, Schaffner Ulrich Saxer und Barbara Hübscher, seine geschwisterte, Heinrich, Wilhelm, Andreas, Magdalena, Anna, Anna Maria, Barbara und Verena Saxer, für seine liebe Kinder Ueli, Jost Leontj, Barbara, Anna Maria und Verena, wie auch seine Stiefmuetter Maria Weibel. Der Zins theilt sich also: Hr. Plebano 25 sh. Kirch 5 sh. Bruderschaft 4 sh. Kirchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh. das er mit der grossen Gloggen leüthe. Das Capital ist angelegt an ein gült verzinset Felix Rüthimann.

Angangen 1693. 70.

13. Jdus.

I.

Caspar Furter von Dottiken hat noch bey Lebzeiten mit 20 gl. Capital ein iarzeit gestifft mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Hausfrauwen Anna Spettig und Margreth Büeler, wie auch beiderseits Eltern, Werner Furter undt Anna Bruggiser, Hans Spettig und Barbara Wirth, für seine Kinder, Hans Martin, Hans Joggli, Adam, Anna, Ueli, Hans undt Elsbeth Furter. Gehört Hr. Plebano 20 sh. Kirch 2 sh. Bruderschaft 4 sh. Kilchmeier 2 sh. Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen leüthe. Verzinset Caspar Rüttimann zu Hegglingen.

Actum Ao. 1685. 71.

14. XVIII. Kl.

U.

Hans Schmid zinset iarlich der Kilch 5 Ff. kernen ewiger gült, di er-koufft sind uff nachbeschriebenen güettern vom Huntziker: jtem

oben uss ein plez obem Angliker weeg, trettet ushin uff Heini Wirz acker; 1 acker trettet inhar uff Geysmas Breite, litt unden an dess Schmidts acker, ein plez hinder der Büel trettet inhar an des Hilfikers acker und litt an Heini Wirzs acker; 1 iuchart litt am Sewaden und stost an beiden ortten an das Holz; $\frac{1}{2}$ iuchart hinder Sal, trettet oben an des Geysmanns acker; $\frac{1}{2}$ iuchart litt am Wolffers Büel, stost an die Fad; mitten uss ein halb iuchart matten und acker, lit im moss, stost an Mellinger und litt neben der Kilchmatten; 1 iuchart, litt hinder dem Büel am graben ushin, trettet auf den Fusweg; $\frac{1}{2}$ iuchart, litt oben an Heini Wassmers acker, und stost an den weeg, der gen Büschiken gatt; $\frac{1}{2}$ iuchart zum Alt-gertten, ein acker litt am Brandacker, litt ob dem acker der gen Hermatschwil gehört; ein acker heisst der Brandacker, trettet fürhar an Claus Hilfikers acker, undenus ein äckerlin, litt zu Hochstrassers oben an dem weg, unden an des Schmidts acker; ein acker am Thalacker, litt unden an den studen und stost an weeg hinder Egg; $\frac{1}{2}$ iuchart am Letten, trettet ushin an des Rüttimanns acker und an das Bächlein; ein acker litt vor Müsilen ob des Küttingers acker; 2 iucharten uf dem Roten-Büel, ligen oben an der Freyern acker, stossend ufhar an weg, der gen Mägenwil gatt; $\frac{1}{2}$ iuchart hinder Eychlenstal, trettet inhar ufs Geysmanns acker; ein Juchart stost hinder an Eychlenstal und oben an Hans Schmid acker; jtem ein Mannswerch matten, litt am Roten-Büel, vor an des Rüttimanns matten; aber ein Mattblez zu Hochstrass, litt unden an des Schmidts matten, stost an die gassen; aber ein Mattblez litt in Grundisouw zwischen Heini Wirz und Burkarts matten. Item der Bomgarten uff dem Eggeton ob dem alten Hus, stost an die von Hallwil gutt. 1415. 72.

15. XVII. Kl.

III.

Der ehrende Leütenamdt *Rudolf Hochstrasser* hat für sich, und seine Tochter Anna Maria Hochstrasser, und für seine ehliche Frau Verena Schmidlin, und seine Geschwüstrige ein Jahrzeit mit 25 gl. gestiftet; und wird von Caspar Furter zu Dottikon auf einer Gült verzinset; und vertheilt sich der Zins dem Pfarherr für ein H. Meess 25 sh. der Kirchen 10 sh. dem Kirchmeyer 5 sh. dem Sigrist 5 sh. U. L. F. Bruderschafft 5 sh. und sol den 17. April gehalten werden.

Ratificiert MR Hartmann Secretarius m. p. A. 1765. 73.

17. XV. Kl.

I.

*Ueli Hochstrasser*¹⁾ hat noch bey Lebzeiten mit 20 gl. Capital ein iarzit gestift mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Haus-

¹⁾ Untervogt.

frau, Barbara Michel, wie auch für beiderseits Eltern, Andreas Hochstrasser undt Verena Meyer, Heini Michel undt Anna Iseneggerin. Der Zins theilt sich also: Hr. Plebano 20 sh. Kirch 12 sh. Bruderschaft 4 sh. Kirchmeyer 2 sh. Sigrist 2 sh. Das Capital ist an ein Brieff gelegt worden. 74.

19. XIII. Kl.

I.

Andreas Hochstrasser hat mit 20 gl. Capital noch bey Lebzeiten ein iarzit gestift mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Hausfrau Verena Meyer undt Magdalena Stutz, für allerseits Eltern Untervogt Hans Hochstrasser und Barbara Koch, Felix Meyer von Dottikon undt Maria Magdalena Lüthi, Hans Stutz von Schongen undt Verena Weibel. Gehört von dem Zins Hr. Plebano 20 sh. Kirchen 12 sh. Bruderschaft 4 sh. Kirchmeyer 2 sh. Sigrist 2 sh. das Capital ist an ein Brieff gelegt. Angangen Ao. 1667. 75.

20. XII. Kl.

I.

Die Luna post secundam Dominicam post pascha solet Fieri processio in Villmergam.

Am Montag nach dem zweiten Ostersonntage pflegt man den Kreuzgang nach Villmergen zu halten. 76.

21. XI. Kl.

U.

Die Treyer zinsent jährlich zwen mütt kernen ewiger gült; habent gesetzt *Rudolf Strebel*, Adelheit sin husfrow, Hensli Wasmer, Anna, sin husfrow, durch ir Aller ir vatter, mutter, vordern und nachkomen selen heyl willen, uff und ab Jenni Wildis Kindergutt, das von denen von Rynach koufft ward, und nempt dem von Rynach gutt. Also 1 mütt kernen dem lüttpriester, das er der obgenanten selen iarzit begange salbender mit einer gelesenen vigil; und 1 mütt kernen an das gotzhus; darvon sol man gen en spend armen lüten uff den Tag ires iartzit. 77.

22. X. Kl.

I.

Johannes Schwab hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestift mit einer H. Meess jährlich zu halten für sich undt seine Hausfrau Anna Meyer, für seine liebe Eltern sel., Hans Schwab undt Verena Hübscher, für seine geschwüster, Hans Schwab und Elsbeth Geissmann, sin Hausfrau, Hans Martin Schwab undt Anna Maria Geissmann, sein Hausfrau, Anna Maria Schwab und Hans Joggeli Mooser von Dottiken, ihren Ehemann, wie auch seine Stiffmutter, Barbara Koch sel. Der Zins

theilt sich: Hr. Plebano 25 sh. Kirch 5 sh. U. L. F. Bruderschaft 4 sh. Kilchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen lüthe.

Actum 1698.

Unterpfandt: $\frac{1}{2}$ Juchart in den Lethen zur Zelg Büschikon, stost 1mo. an Schaffner Jogli Nauers. 2do. an Leontzi Geismanns acker; 3do. fürhin an Baschi Jöri Geismanns Erben acker. Item anderhalb Vierling neben dem Sandbüel; stost 1mo. an Hans Meyer des Schniders acker, 2do. an Leontzi Geismans. 3do. an Hans Martin Meyers acker, ist nun 100 gl. gewirthiget.

NB. Es sind noch zwey Jahrzeiten von Johannes Schwab zu verzinsen; ist also die gantze Summe 60 gl. 78.

23. IX. Kl. *Georgii, militis et mtr.* II.

Dominica IV post Pascha dedicatio in Hermetschwyl.

Am 4. Sonntag nach Ostern ist Kirchweih in Hermetschwil.

Uff Freitag nach Georgii würdt man Jarzit began *Dorothe Bach-offnerin* von Tottigken. Hatt gestiftet 1 lib. umb Irer, Irer Eltern Seele Heil und Seeligkeit, und ist das Hauptguot alles 10 gl. schon allbereit an der Pfarckirchen Nutz verwendet worden; und zertheilt sich dises Lib. hernachfolgender Wyss: 10 sh. dem Priester wegen der Seelmäss und 10 sh. der Kirchen.¹⁾ 79. I.

25. VII. Kl. *Marci evang.* II. III.

Sub praecepto feriat. Feriat pro ratione temporis.

Wird den Zeitumständen gemäss gehalten.

Litania Major. Man gat mit Crütz gen Gösslikon.

Instituitur Processio in Gösslikon, eo conveniunt Parochiani in Wohlen et Niederwil; Concionem ordo alternans designat inter D. D. Parochos, nimirum Gösslikon, Wohlen, Niederwil et Hegglingen, nisi adsit Neoparochus. Etiam hac die Processionaliter huc veniunt Parochiani ex Villmergen.

Bei dieser Prozession kommen in Gösslikon die Pfarreien von Wohlen und Niederwil zusammen. Ordnungsgemäss predigt einer der Pfarrherren von Gösslikon, Niederwil, Wohlen und Hegglingen, wenn nicht ein neuer Pfarrer zugegen ist. Hierher kommt der Kreuzgang von Villmergen. 80.

26. VI. Kl. U.

Claus Schmid gitt iärlich 1 sh. hl. der Kilchen und 1 sh. hl. eym lüttpriester ab Nidrikenmatt, litt an Hensli Schniders und stost an hag,

¹⁾ s. 206.

Das hand gesetzt *Ulrich Fry*, Rudolf Nortinger und Verena, sin husfrow, dass ein lüttpriester aller iren ouch aller fordern und verwandten iarzit began sol.¹⁾ 81.

27. IV. Kl. U.

Alt Hans Meyer zu Tägery sol iärlich zinsen uff S. Martinstag einem lüttpriester zu Hagglingen 1 Ff. kernen ab einem acker litt zu Tägery, under dem weg, der gen Wolaschwil gatt, stost an den acker, der an Helgen stock stost, und ist eine gutti halbe iuchart; das hat gesetzt *Andreas Meyer von Tägery*, das ein lüttpriester darum ime und den sinen ir iarzit began sol mit einer selmeess. 82.

28. IV. Kl. *Vitalis, mtr.* I.

Uff Frytag nach sant Marxen des Evangelisten Tag würdt man Jarzit began *Felix Meyers* von Tottigkonn, der umb seiner und seiner frauwen, Barbara Hübscherin, und seiner eltern, verwandten und freunden Seel-Heil, und Seligkeit wegen gestiftet hat für sich und sin Schwester, Elisabeth Meyerin und für alle die Seinige und auch für die so gehört und er schuldig ist, Gott zu bitten; 2 Lib. welches Hauptguot als 20 gl. schonn allbereit an der Pfarkirchen nutz verwendet ist. Item für sin Tochter sl. Elisabeth Meyerin, welche der Kirchen allhie begabet hatt, so vil als 25 gl. in müntz, die man soll anwenden an dieselbige wo es von nöthen ist.

Item stiftet seyn Son Hans Rudolf Meyer auch von Tottigkonn 3 Lib. welchem gleicher gestalt uff bestimbtem Tag sol Jarzit gehalten und ewiger zit gedacht werden. Von und ab dem gemureten Hus und Bomgarten, ein Manschen gross, stost 1. an die Wÿermatt; 2. an die strass, die gen Diebfurt gadt, ist ledig, eigen ohne das sigersten ambt, welches ein besitzer diser güetern schuldig ist zu Dotiken zu versehen; und sollen sich dise 5 Lib. zusammen hernach volgenderform uff den Jahrzit tag erlegen, des ersten allwegen 2 Priestern; jedem 1 Lib. 5 sh. der Kirchen 1 Lib. den armen Lüthen 1 Lib. welches inen uff gesagt gefallend Jarzit mittheilt werden sol und dem Sigrist 10 sh. 83.

Notanda de Processionibus.

III.

Die Lunae post 2 dam. Dominicam Paschae, qui est Dominica Misericordiae, supplicatum itur Villmergam, et feriatur usque ad finitam

¹⁾ s. 206.

Supplicationem, nisi ad hanc Feriam indicat Festum S. Marci pro ut Anno 1678, tunc anticipata fuit Processio ad Festum scilicet S. Georgii, et Sacrum hic fuit a Plebano peractum, requisitusque Dominus Parochus in Villmergam; ut Sacrificio suo Parochianos nostros expectaret. *Diebus Rogationum.* Processio tribus diebus celebratur; Feria 2da. et 3tia. circa Ecclesiam nostram; Feria 4ta. versus Tottikon, antea versus Othmarsingen ditionis Bernensis, faxit Deus, ut ibidem denuo per Vexillum Crucis a nobis honoretur, cantantur semper Lytaniae Majores: incipit officium hora 5ta. recitatur sub Sacro Rosario, Hac die huc supplicatum veniunt Parochiani ex Wohlenschwil, feriatur semper hisce diebus usque ad finem.

Feria VI. post Ascensionem instituitur Processio Melingam, prius autem auditur sacrum in Wohlenschwil, unacum aliis Parochianis ex Niderwil et Göslikon; postea itur Melingam cantando Lytaniae Majores. Concionem Ordo alternans designat, nis adsit Neoparochus.

Anweisung über die Prozession nach Villmergen und über die Kreuzgänge in der Bittwoche; über Othmarsingen im Herrschaftsgebiet der Berner, wünscht der Schreiber: füge es Gott, dass der Ort bald wieder durch die Kreuzesfahne geehrt werde. 84.

M A J U S.

habet dies XXXI Luna XXX.

1. *Philippi et Jacobi, aplorm.* Waldburgae vg. U.

Richa Vorsterin und Uli ir mann hand gesezt der kilchen zu Hagglingen 1 Ff. kernen ab allem irem gutt und hoff, so sy zu Hendschiken hand; hat demnach Uli Geym gehept; und git das Ff. kernen jezt Heinrich Buman daselbs. 85.

2. VI. Non. *Wibrandae, vg.* I.

Ueli Meyer hat mit 10 gl. Capital ein iarzit gestiftt mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Hausfrau undt übrige liebe angehörige; jtem hat sein sohn Werni Meier zu disem noch gestifttet 10 gl. und also verbessert für sich undt Maria Schmid seine Hausfrau: gehört Hr. Plebano iarlich 20 sh. der Kirch 20 sh.

Unterpfand: ein iuchart acker in dem Letthen gelegen, geht vor nach Bremgarthen iarlich ein Ff. kernen, sonst ledig undt aigen bis an Zehnden. 86.

3. V. Non. *Inventio S. Crucis. Alexan. Eventii et Theoduli, mtr.* Sub
praecepto feriatur. U.

Ursula Klein hatt geben dem gotzhus zu Hägglingen 10 gl. an
barem gelt, die ouch in des gotzhus schinbaren nutz komen sind. Darum
sollen die Kilchmeyer alle iar uff Sannt Martinstag geben 12 sh. hl.
von der kilchen gutt, das er salb ander iartzit begange der obgenanten
Ursulan und irer vordern; und hatt das iartzit angenommen eine
gantze gemeindt. V. Nonas, May Ao. 1419. 87.

4. IV. Non. *Floriani mtr.* I.

Gedenken umb Gottes willen der Ehr und Tugendreychen wyt-
frauen *Maria Spitzli*, Burgerin zu Lucern, dise hat für sye, Ihr Vat-
ter und Mutter Mr. Sebastian Spitzli und Madleni Murissin für Gross
Vatter und Gross Mutter, Gottis und Göttis, Schwöstern und Brüdern,
auch für alle, so sy schuldig Gott zu pitten und us Ihrem geschlecht ge-
storben sind, an ein Ewig Jahrziyt in diser Kilchen vergabet 50 gl.
Hauptguots; darvon sol Jährlich ein Kilchmeyer geben dryen Priestern
Jedem 20 sh. die sollen zwo Seelmässen und die dritt von U. L. Frauen
läsen; der Kilchen 24 sh. den Armen 10 sh. dem Kilchmeyer 3 sh. dem
Sigristen 3 sh. Actum Ao. 1640. 88.

5. III. Kl. *Gotthardi, Epi.* I.

Casper Geissman hat noch bey Lebzeiten mit 20 gl. Capital ein
iarzit gestiftt mit einer H. Meess zu halten für sich undt sein Hausfrau
Anna Hübscher, seine Eltern, Caspar Geissmann undt Maria Stutz,
seinen bruder Hans Martin Geissmann.

Gehört Hr. Plebano 20 sh. Kirch 13 sh. Bruderschaft 3 sh. Kirch-
meyer 2 sh. Sigrist 2 sh.

Unterpfand: ein Theil Bomgarthen im Dorff anderthalb Fierlig
gross, stost erstens an weeg gen Büschiken; anderseits an Hans Jogli
Geissmanns Boumgarten, undt an seines bruederen Hans Martin Geiss-
mann. Ao. 1689. 89. II.

6. II. Non. *Johannes ante latinam portam.* Als er in das Oehl gesetzt
ward. U.

NB. Diebus Rogationum: So gatt man mit creüz sub poena ex-
communicationis die 3 tag; 2. um die kilchen den dritten gen Tottiken
und gen Othmasingen.

Kreuzgang nach Dottikon und Othmarsingen.

Crastina Ascensionis est feria sub poena excommunicationis; Et
hoc petierunt subditi; und so gatt man mit creüz gen Melingen; und
gitt man Plebano 3 sh. 4 hl.

Der Tag nach der Himmelfahrt soll gefeiert werden unter Strafe der Exkommunikation. Das verlangten die Untergebenen.
Kreuzgang nach Mellingen.

Gedenket des fromen ehrsamen und bescheidenen Joannes Seiler sl. der für sich und seine Hausfrau, Anna Maria Geismann, seines Sohnes Hans Jeri, Joannes, wie auch seines Tochtermanns Bernard Saxer, für seine Töchter Barbara, Anna Barbara, Anna Maria, seines Götti Hans Jeri Seiler von Fischbach, ein Jahrzeit gestiftet mit 25 gl. Capital mit einer H. Meess zu halten: dem H. Leütpriester 30 sh. der Kirchen 10 sh. dem Kirchmeyer 5 sh. dem Sigrist 5 sh.

Zurgilgen Secr. et Can. 90. III.

7. Non. I.

Uelrich, Isack undt Heinrich Stutz gebrüder von Büschiken haben bey lebzeiten mit 11 gl. Capital ein iarzeit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt ihre liebe Eltern Baschi Stutz undt Elsbeth Saxer, gehört Hr. Plebano 20 sh. Sigrist 2 sh. Jtem haben sie geordnet zu einem ewigen Zins in die Pfarkirche iärlich 1 pfundt wachs, solches allwegen zu der Elevation des Hochwürdigsten Sacraments undt zur gedächtnis des bitteress leidens und sterbens Christi Jesu zu brennen.

Unterpfand: ein mannwerch matten lit oben in der Hausmatt zu Büschiken, stost oben an das feld geht der Kirchweg gen Hegglingen dardurch, steht vor der Kirch zu Gössikon 5 sh. sonst ledig undt aigen bis an den Zehenden. Actum Ao. 1633. 91.

9. VII. Jdus. *Revelatio Michaelis*. Nostri Patroni sub praecepto feriantur. II.

Rudi und Hans Joglli Stutz, gebrüderen von Büschiken haben mit-sambt ihren 3 schwestern, Anna Maria, Barbara undt Barbel Stutz, noch bey lebzeiten mit 20 gl. Capital ein iarzeit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt ihre Eheliche Weiber, Maria Fischer undt Anna Hübscher, ihre schwagern, Hans Baustetter von Dotticken. Amptmann Lux Schmid von Niederwil, Thomas Stöcklin von Büttiken, wie auch für ihre abgestorbne geschwisterte, Felix undt Magdalena Stutz sell. gehört Hr. Plebano 20 sh. Kirchen 11 sh. Bruderschaft 3 sh. Kirchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh., das er mit der grossen gloggen zur Kirch lüthe. Verzinset es Hans Roth. Angangen Ao. 1685.

Unterpfand: ein halb Vierling Acker uff dem Sandbüel, stost einseits an Hans Marti Meyers Acker 2do. an Göti Jogli Schmidts Acker, ist gewirtiget 30 gl. verzinset jez der Wagner und sein Bruder. 92.

11.V. Jdus. *Gangolfi mtr.*

II.

Den 11. Mai. Neuer Calendt¹⁾ ist der Markt zu Lentzburg und am Freytag nach der Aufahrt alt Calendt zu Arauw.

Melcher Schmid hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestift mit einer H. Mees zu halten für sich undt seine Ehliche Hausfrau, Regula Jssler, wie auch für seine Kinder, Hans undt Elissabeth Schmid, gehört Hr. Plebano 20 sh. Kirchen 15 sh. Sigrist 5 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch lüthe. Actum 1643.

Unterpfand: ein pünten auf dem Egenthal, stost einseits an Werner Meyers Pöschmatt, anderseits an Hans Meyers Haus undt Baumgarten, Stens an Andreas Hübschers pünten. 93. I.

13. III. Jdus.

U.

Heini Wirt hatt gesezt 2 Ff. kernen ewiger gült uff die matten under der gassen, stost an beide Ester und litt ob den püntten und gatt der Spettel-Brunn darin uf. 1 Ff. kernen sant Michaeli, das andere Ff. kernen einem lüttpriester das er mit einer selmess sol iarzit began *Uli Wirz* und Elsen, siner vatter und mutter *Heini Wirz* und Ella, siner husfrowen, ouch *Gretha*, sin *Heini Wirz* husfrowen, dern aler vordern kindern und nachkommen selen iarzit sol darum begangen werden. 94.

14. Jdus.

I.

Heinrich Schmidlin von Dottiken hat mit 25 gl. Capital ein iarzit gestift mit einer H. Meess für sich undt seine Hausfrau, Elsbetha Meyer, für beiderseits Eltern *Werner Schmidlin* undt *Verena Humbel*, *Hans Meyer* undt *Engeli Cunradt* von Hilfikon, wie auch für seine andere Hausfrau *Verena Hübscher*, sein Tochter *Elsbetha Schmidlin*, gehört Hr. Plebano 25 sh. Kirchen 20 sh. Sigrist 5 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch lüthe.

¹⁾ Die Kalenderreform durch Gregor den VIII. war schon am 24. Februar 1582 erfolgt. Während die Katholiken dem Breve des Papstes Gregor VIII. vom 15. Juli 1582, die neue Zeitrechnung einzuführen, nachkamen, weigerten sich die Reformierten. Die Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden (erst 1585), Zug, Freiburg und Solothurn machten auf der Tagsatzung vom 10. November die Anzeige, dass sie vom 15. November 1583 den gregorianischen Kalender annehmen würden. Am 15. Februar kam zwischen den katholischen und reformierten Orten ein Uebereinkommen zustande, nach welchem auch die paritätischen Untertanenlande „den neuen Stil“ annehmen durften. Auch die Einberufung der Tagsatzung erfolgte nach der gregorianischen Zeitrechnung. Sonst aber dauerte der Wirrwar, der sich besonders in Abhaltung von Feiertagen und Märkten kundgab, noch geraume Zeit fröhlich fort und bei den evangelischen Orten bis 1700, in evangelisch Glarus und Graubünden bis 1798. J. Hürbin.

Unterpfund: 1 iuchart acker, ligt auf dem Morenthal, stost vor an uf Heini Fischers Bodenacker undt hinden an das Bächlin ligt zwischen Cunrad Spätigs undt Hans Hübschers acker, sonst ledig undt aigen bis an Zehenden. Angangen Ao. 1631. 95.

16. XVII. Kl. I.

Es hat der Wohl-Ehrwürdige, Geistl. Hoch- undt Wohlgelehrte Hr. *Jost Lips von Münster*, Lütppriester alhier, an ein ewiges iarzit gestiftt 20 gl. Capital mit einer H. Meess zu halten.

Zins theilt sich also: Hr. Plebano 20 sh. Kirch 10 sh. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 3 sh. das er mit der grossen gloggen lüthe. Das Capital ist dem Kirchmeyer erlegt worden.

Dise 20 gl. sind von dem Wohlehrwürdigen Geistlichen hoch- undt wohlgelehrten Herrn Wilhelm Frey, Lütppriester allhier dem Kilchmeyer Jakob Geissmann, Hauptmann und Untervogt den 1. Christmonat sambt 1 gl. Zins eingehendigt worden.

Angangen Ao. 1680. 96.

17. XVI. Kl. I.

Joggi Hübscher, Kilchmeyer von Dottiken hat mit 30 gl. Capital ein iarzit gestiftt mit einer H. Meess iarlich zu halten für sich undt seine Hausfrau sel. Anna Maria Widerkehr, für sein liebe Eltern, Lütenampt Ueli Hübscher undt Anna Hochstrasser, für seine liebe geschwisterte Bernard, Leonti, Hans Jörg, Heinrich, Hans Martin, Adam, Anna Maria undt Lisabeth, wie auch für seine bruders döchteren, Maria Franciska undt Anna Maria die Hübscher. Zins theilt sich also: Hr. Plebano 25 sh. Kirch 20 sh. U. L. F. Bruderschafft 7 sh. dem Kilchmeyer 4 sh. Sigrist 4 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch lüthe. Actum Ao. 1698. 97.

19. XIV. Kl. *Potentianae, Virg.* I.

Gedenket um Gottes Willen der Ehr und Tugentrychen Frauen *Barbara Huobschmid* welche zu Ihr und Ihrer Eltern Claus Huobschmid und Elisabeth Meyerin, Ihres Ehemannes Andres Saxer, Ihrer geschwisterten, Fründten und verwandten, und aller deren Seelen Hayl willen, für welche sy schuldig Gott zu pitten, diser Kilchen an ein Jahrzit vergabet 20 gl. Houptguots; hiervon sol ein Kilchmeyer Jährlich gäben einem Lütppriester 20 sh. für ein Mäss, der Kirchen 9 sh. der Bruderschafft U. L. F. 6 sh. dem Kilchmeyer 2 sh. dem Sigrist 3 sh. Actum Joan Burchard Pfyffer¹⁾, Com. et Secret. Ber. Ao. 1655. 98.

21. XII. Kl. U.

Hans Schmid gitt dem gotthus Jährlich 2 mütt kernen von disen nachbeschriebnen güettern, Zum ersten: oben uss, jtem $\frac{1}{2}$ iuchart acker an der Winterhalden, trettet inhar uff des Schmidts; $\frac{1}{2}$ iuchart neben dem Hegglin moss, trettet inhar uff Hans Rüttimanns acker; $\frac{1}{2}$ iuchart hinden an Sal, trettet in das holtz und litt unden am Hub; 1 iuchart litt unden am Speiwer acker hinder Sal, trettet uff Claus Schmidts acker; $1\frac{1}{2}$ iuchart hinder Sal, trettet gegen der Fad uff des Schuopischers acker und hinden uffs Rüttimanns acker. Mitten uss $1\frac{1}{2}$ iuchart hinder dem Rötler, trettet inhar uff des Wassmers acker; $1\frac{1}{2}$ iuchart vor dem Loren, trettet uff des Wassmers acker; 2 iuchart am Brandacker, stossen fürhar uff des Claus Hilfikers acker; 1 iuchart ob Bischikon, litt oben an des Wassmers acker, stost an die Fad, 1 iuchart hinder der Weid, statt holtz daruff, stost abhin an den Bach, und uffhin an weeg; 1 iuchart zu Bomgarten, litt an der pursammen Holtz, stost abhin an der von Tagrin Holtz, statt ouch Holtz daruff; $\frac{1}{2}$ iuchart hinder den Ringelsperg, stost uffhin an das Reitipouch. Unden us 2 iucharten an Ernis Halden, trettent fürhin uff Claus Hilfikers; 1 iuchart hinder Egg, litt oben an Hans Hübschers acker und stost an Schupissers boden; $\frac{1}{2}$ iuchart litt oben an Sigristen acker, trettet uf des Rüttimanns acker; 1 iuchart litt hinder dem Schinimoos, litt neben Schupissers acker; $\frac{1}{2}$ iuchart litt under der Letstuden; 2 iucharten ob Eichlenstal, trettet inhar uff Schmidts acker; $\frac{1}{2}$ iuchart litt under dem spitzen stein gegen des Geysmanns acker; jtem ein manwerch matten lit im grossen Moss, neben dess Schmidts matten, und stost uffhin an dess Schmidts acker.

99.

24. IX. Kl.

I.

Andreas Hübscher von Dottiken hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestift mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Hausfrau, Anna Brem, für seine Eltern, Untervogt Hans Jacob Hübscher undt Anna Spätig, für seine geliebte Kinder, Ueli undt Katharina, undt Joggli Koch von Villmergen, seinem Tochtermann. Zins theilet sich: Hr. Plebano 25 sh. Kirchen 5 sh. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirchen leüthe.

Angangen Ao. 1692.

Unterpfandt: ein halb Jucharten Acker auff dem Mohrenthal, der Brunn-Acker genannt, stost einseits auff an Besitzers Acker, anderseits

⁴⁾ Joh. Burkart Pfyffer von Altishofen, geb. 1602, Chorherr 1650, vorher Leutpriester in Großwangen. Als Sekretär erwartete er die Uebertragung der Pfarrei Rickenbach, was jedoch nicht erfolgte. Er starb 1688.

an Vit Stutzen Acker, 3tes an des Müllers, ist gewirdiget worden umb 30 gl. Verzinset Jogli Koch; hat es abgelöst Michel Nauwer 1748.

100.

25. VIII. Kl. *Urbani, Epi. et Mtr.* I.

Gedenken umb Gottes Willen des Frommen Ehrsamem und bescheiden *Hans Schmid's* sälligen welcher in seinem todbett für sich und seine elteren sälligen, Marx Schmid und Elisabeth Meyerin sälligen, brüder und schwöstern sellen Heill und seeligkeit willen einem Lüthprierster jährlichen für ein sell mäss gestiftet hat 25 sh. das er Jarzit begange und halte: Stand dis 25 sh. uf einer pünten, stost einseits an Rudi Kleinen acker, zum andern an Uly Krüglins pünten, zum tritten an des Rudi Schwaben acker. Der besitzer derselbigen pünten sol alle Zeit den Lüthprierster dorum abzallen. Zalt iezt des 1627 Jares Marti Hübscher, sonst ze schändel genampt.

Sub Parocho Joane Rhoter¹⁾ Lucernensi Anno Salutis 1628. 101.

27. VI. Kl. I.

Hans Spättig von Dottiken hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestift mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Ehliche Hausfrau Elsbeth Eichenbergerin; theilt sich der Zins: Hr. Plebano 20 sh. Kirchen 18 sh. Sigrist 2 sh. Angangen Ao. 1631.

Unterpfandt: ein halb iuchart acker im Hoffacker, stost an die Stafflen ufhin, wo man in das Eschen mooss gath, und abhin uf des Martin Fischers Riedmatten, 3tseits an Heüernweg, wie man aus der Riedmatten geht, jtem ein mättlin, ist ein klein halbs Mannwerk, ligt under der vorgemelten halben iuchart acker, stost abhin uf des Heini Fischers-Riedmatten, genannt das Wohlenmättlin. Den Zins gibt sein Bruder Hans Ueli Spätig zu Dottiken. Ao. 1631. 102.

29. IV. Kl. I.

Anna Schwab hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt ihre Ehemener Ruedi Wirth undt Vogt fenderich Hans Hoffmann, für ihre Eltern Hans Jakob Schwab undt Maria Hüslimann, für ihre Kinder Caspar, Barbara, Margreth, für ihre Tochtermenner, Hauptmann Heini Hübscher und Jacob Lüthi. Zins vertheilt sich: Hr. Plebano 20 sh. Kirchen 12 sh. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 2 sh. Sigrist 2 sh. das gelt ist erlegt undt an der Kirchen nutzen angewent worden. Angangen Ao. 1665. 103.

¹⁾ Sein Bruder Caspar war Custos in B. M. Das Stift war mit seiner Verwaltung nicht zufrieden.

Feria 4ta ante hoc Festum consecratur Hostia major pro Venerabili. Item admonentur, ut Viae et Stratae mundentur; Officiales ut mature appareant sumentes Pallia. Per Octavam levitates, rumores prohibentur.

Sub ipsa Processione comendatur Modestia. Sacerdos in Processione ad altare deveniens repositum Venerabile incensat, legit Evangelium versus Populum et unam ex Orationibus in Benedictione Aurae positam recitat. Post quinque Pater noster et Ave iterum incensat et dat Benedictionem. Sub ipsa Processione cantantur Litaniae de S. S. Nomine Jesu. Post praedium exponitur Venerabile hora 12. ma. dato Incenso recitatur Rosarium, postea Vesperae leguntur vel cantantur; his finitis quinque Pater et Ave. Antiphona: Salve, Incensus et Benedictio cantando Versiculum de Pange lingua.

Missa in Dottiken pro hac Septimana anticipatur; similiter per Octavam post Coenam hora finito Rosario fit Benedictio.

Octava Corporis Christi qui dies praescriptus, susceptusque est ferianus ad recordationem illius diei jovis ex grandine destructi frumenti Ao. 1621 ut simul etiam hoc major Cultus et Reverentia *Sanctissimi pretiosissimi Corporis et sanguinis D. N. Jesu Christi* exhibeatur.

Anordnung betr. Reinigung der Wege. Prozessionsordnung, gottesdienstliche Anordnungen. Verhalten bei der Prozession. Gottesdienst in Dottikon, der Oktavtag von Fronleichnam ist als Feiertag eingeschrieben und übernommen worden, zur Erinnerung an jene böse Vernichtung der Ernte durch Hagelschlag am Donnerstag des Jahres 1621, damit an diesem Tage zugleich auch das allerheiligste Sakrament des Altares verehrt werde. 104.

JUNIUS.

habet dies XXX Luna XXIX.

1.

U.

Uli Müller zu Tottiken zinsset iärlich ab siner müli daselbs 2 Ff. kernen uff sant Martins tag einem lüttpriester zu Hägglingen; die hat gesetzt *Hr. Hans von Hallwil, Ritter*, durch siner und aller von Hallwil selen-heyl willen das der lüttpriester sol began zweyen meessen.

Circa Ao. 1393. 105.

2. IV. Non. *Marcellini et Petri, mtr.*

I.

So hat der Ehrsam und bescheidne *Hans Baustetter* sel. von Dottiken zu grösserer Ehr Gottes, Mariae seiner Jungfräulichen Muotter, wie auch zu seiner undt der seinigen Seelen heill willen ein iarzit gestiftet, nemlich für sich undt seine liebe Eltern sel., Adam Baustetter undt Anna Bruggiserin, wie auch seiner lieben geschwüsterten Martin, Cathri, Anneli, Caspar Furter undt Heinrich Meyer, seiner schwägeren, wie auch seiner schwester kindern Anna, Barbara, N. N. Adam, Leonti, Maria, Elsi, Barbara, Anna, Madle, Verena die Furter, Heini undt Adam, die Meyer sambt allen denjenigen, so us seinem geschlecht gestorben; das ierlich dises iarzit mit einer H. Meess gehalten werde, ist umb dises das Houptguot 25 gl. so dem Kilchmeyer baar erlegt worden. Der Zins verteilt sich also: Hr. Plebano 25 sh. der Kirchen 7 sh. U. L. F. Bruderschafft 6 sh. dem Kirchmeyer 6 sh. dem Sigrist 6 sh. damit er mit der grossen gloggen zur Kirchen leüthe.

Actum Ao. 1708. C. Z. Göldin Can. et Secretar. 106.

5. Non. *Bonifacij, Cum Duodecim.*

I.

Heinrich Oettwyler von Dottiken hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestift mit einer H. Meess zu halten für sich undt Margaretha Meyer, sein Ehfrau, wie auch für seine Kinder Ueli, Anna, Elsi undt Verena Oettwyler; Der Zins theilt sich: Pleb. 20 sh. Kirch 15 sh. undt Sigrist 5 sh.

Angangen Ao. 1635.

Unterpfandt: ein Matten 3 Vierling gross in der Huebmatten gelegen, stost unden an Felix Hübschers matten, oben an Balhasar Hübschers matten, hinden an Thomas Schmidts matten.

107.

8. VI. Jdus. *Medardi, Epi.*

I.

Jungfrau *Verena Schwab* hat mit 20 gl. ein iarzit gestift mit einer H. Meess zu halten für sich undt alle die ihr eige, wie auch diejenige, die ihre bey lebzeiten gutts gethan. Der Zins theilt sich: Hr. Plebano 20 sh. Kirch 6 sh. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 2 sh. den Armen 6 sh. Verzinset es Bernardt Lochinger von Dottiken.

Angangen Ao. 1677.

Unterpfandt: Ein Rebacher anderhalb Vierling gross, stost erstens an die Höli, 2tens an Adam Meyers Erben Acker, unden an Untervogt Andreas Hübschers Rübacher, ist gewirthinget worden umb 50 gl. Verzinsen des N. N. Erben zu Tottiken.

NB. Diese Unterpfandt sind auch für das Capital Hans Spätigen 46 gl.

108.

10. IV. Jdus.

I.

Hans Joggli Saxer, genannt der Kilenreiner, hat mit 20 gl. Capital ein Jarzit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Ehefrauw Elsbeth Geissmann, für seine Eltern, Joggli Saxer undt Anna Hoffmann. Der Zins theilt sich: Hr. Plebano 25 sh. Kirchen 5 sh. U. L. F. Bruderschaft 4 sh. Kirchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirchen lüthe.

Angangen Ao. 1691. 109.

15. XVII. Kl. *Viti, Modesti et Crescentiae, mtr.*

I.

Gedenke umb Gottes Willen des Frommen Ehrsamem und bescheidenen *Dietrich Spätigs*, sälligen, welcher in seinen todbeth für sich und seine getrüwe liebe Husfrauw Barbara Meyerin, undt ehlichte tochter, Anna Spätig, und Dochterman Wernher Fischer, sellen Heil und sälligkeit willen der Kirchen zu Häglingen 20 müntz gl. gestiftet und verordnet hat, das man mit einer selmäss jährlich den 22. Brachmonat oder umb selbige Zeit Jarzit began solle welche 20 gl. uf $\frac{1}{2}$ Juchart acker gestellt. Inhaber und Besitzer desselbigen Hans Borner. Stadt auch daruf in Rudi Wirtz Hof zu verzinsen den triten theil von einem viertel kernen, sonst ledig und eigen one den gewöhnlichen Zenden. ligt disse halbe Jucharten acher unden am Angliker wäg, trittet erstlich an Hans Geismanns acker, anderseits Jacob Hubers des Weibels acher, tritseite an Melchior Meyers acher; gehört vom Zins einem lüthprieister 20 sh. der Kirchen 17 sh. einem sigristen ein Btz. das er das Jarzit dem priester anmelden sol.

Circa Ao. 1614. 110.

21. XI. Kl. *Albani, mtr.* Patronus ecclesiae et est feria sub pena excommunicationis.

III.

Es syge zu wüssen mengklichen alsdann vil frommer christgläubiger lütten ihr *armusen, handreichungen, gaben, stüren und gülden an dis loblich gotzhus* geben, und umb irer selen heyl willen daran verwendt haben. Das darnach als man den thurm gebuwen und die Kilchen erbessert und in wäsen bracht hatt, die gemeynen kilchgenossen mit gutter zittlicher vorbedrachtung umb dises gotzhus nutzes willen und zu fürderung ihres fürgenommmen buws semlich gotts gaben, stiftungen und gülden verkaufft und haben aber hierumb und dargegen einem lüttpriester semlich gülden, stiftungen und gaben ersezt und widerleyt mit nün mütt kernen und 35 sh. hällern ewiger gült; die ein yetlicher lüttpriester hinfür uff allen und jeden unseres gotzhus güettern, nuzungen, renthen und gülden haben und der 9 mütt kernen und 35 sh.

Häller ewiges zinses vor mengklichen ohne intrag hiemit daruff verwist und versichert sin sol, und darumb sol dann ein jeder kilchherr salb dritt alle *Fronfasten* iarzit began aller deren die ir handreichung, armusen, stiftungen, stür und hilf an das gotzhus geben, geleit und gethan haben, auch aller derselbigen vordern, gutthätern, verwandten selen in disen iartziten trüwlichen gedenken. Es sollen ouch die kilchmeyer alle Fronfasten an dem donstag ein spend geben und einem lütt-priester darvon fier brott werden lassen.

Circa Ao. 1409. 111. U.

24. VIII. Kl. *Nativitas S. Joann, Bap.* Sub praecepto feriat. U.

Olim Dominica proxima post Festum Johannis Baptistae Dedicatio vera in Dotikon celebrabitur.

Quae autem ex certis causis ad intentionem parochianorum eum consensu Superiorum translata est usque in Dominicam post festum S. Agathae, Patronae. Ao. 1696. II.

Am nächsten Sonntage nach dem Feste des hl. Johannes Baptist wurde erstmals in Dottikon die eigentliche Kirchweihe gefeiert, welche aber aus gewissen Gründen auf Wunsch der Pfarrangehörigen mit Einwilligung der kirchlichen Obern auf den ersten Sonntag nach dem Feste der hl. Agatha, der Patronin, verlegt worden ist. 112.

26. *Joanis et Paulis.* U.

Heini Burkart gitt von disen nachgeschriebnen güettern under Anglikerweg dem gotzhus 5 Ff. kernen; jtem ein iuchart stost inhar uffs Schmidts acker, und fürhin uff Heini Wirz; jtem ein äckerlin, trettet ushin uf Richenzers acker, und inhar uf Heini Wirz, jtem ein gutt halb iuchart, stost inhar uffs Sigristen acker, und ushin uffs Schärzen acker. 113.

JULIUS.

habet dies XXXI Luna XXX.

2. VI. Non. *Processi et Martiniani.* — *Visitatio Mariae.* I.

Hans Meyer hat mit 25 gl. Capital ein iarzit gestift mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Ehfrau Adelheid Borner, wie auch für seine kinder als Melcher, Anna, Barbara, Maria undt Anneli Meyer. Der Zins theilt sich: Hr. Plebano 20 sh. Kirchen 15 sh. Sigrist 5 sh. das er mit der grossen gloggen leütthe; den Armen 10 sh. umb Brod.

Unterpfandt: ein mannwerk matten, Müllacker genant, stost erst an das sigristen guet, anderseits an Hans Borners matten, 3tseits an Balthasar Meyers matten; ledig und aigen bis an den gewöhnlichen Zehnden. Actum Ao. 1649. 114.

3. V. Non. U.
Item ein matt, lit im Feldimoss trettet ushin uff Heini Wirtz ghört an die lüttpriesterey. 115.

4. IV. Non. *Udalrici, Epi.* I.

Singulis annis post dominicam primam Julii sub praecepto ecclesiae et poena librae cerae pro fabrica ecclesiae à comunitate rusticorum milesimo sexcentesimo vicesimo primo (1621) Anno propter frumentorum destructionem ex grandine ut feriatum susceptus est dies; eodemque die processio instituta est, in uno Anno Häglingenses ibunt in Dottikon; altro vero Anno parochiani ex Dottikon divino Officio in nostra parochia interesse debent. Sub parrocho Joanne Rotter Lucernensi. mp. Praescriptus, susceptusque ille dies Jovis feriendus ad recordationem illius diei Jovis ex grandine destructi frumenti in octavam Corporis Christi mutatus et translatus est unanimi rusticorum consensu; quandoquidem hactenus exiguus honor Venerabili Sacramento Eucharistiae fuerit exhibitus illo die, ut subinde vix tot ad fuerint, qui baldachinum portarent; itaque ad majorem Dei gloriam et Venerabilis hujus Sacramenti corporis et sanguinis D. N. J. Christi singularem reverentiam et venerationem visum fuit Andreae Mattmanno Plebano id populo persuadere; non tamen se faciles praebuerunt sed et consilium laudaverunt.

Actum in Ecclesia Dottikensi 24. Jan. Ao. 1631.

Alljährlich zu halten nach dem 1. Sonntage im Juli ist im Jahr 1621 wegen der Erntevernichtung durch den Hagel ein Feiertag, von der Landgemeinde als kirchlich geboten, unter Strafe eines Pfundes Wachs an die Kirchenverwaltung, übernommen worden. Am gleichen Tage ist eine Prozession eingeführt worden. Ein Jahr gehen die Häglinger nach Dottikon, das andere Jahr müssen die Pfarrgenossen von Dottikon in unserer Pfarrei dem Gottesdienste beiwohnen. Unter dem Pfr. Joanes Rotter aus Luzern.

Jener vorgeschriebene und übernommene Donnerstag, der zur Erinnerung an jenen Donnerstag zu feiern ist wegen der Erntevernichtung durch den Hagel, ist auf die Oktav von Fronleichnam versetzt worden durch einstimmigen Beschluss des Landvolkes; da bisher

geringe Ehre dem hochwürdigen Sakramente der Eucharistie an dem Tage erwiesen worden ist, sodass kaum soviele anwesend waren, um den Baldachin zu tragen, so beschloss der Pfarrer Andreas Mattmann dieses zur grössern Ehre Gottes und zur besonderen Verehrung dieses Hochw. Sakramentes des Leibes und Blutes unseres Herrn Jesu Christi dem Volke beizubringen. Man erwies sich aber doch nicht willfährig, lobte aber den Beschluss. 116.

5. III. Non. *Octava apostolorum Petri et Pauli.* III.

Ulrich und Joannes Fischer Gebrüdern zu Dottiken, ihrer Eltern sel. und beider ehlichen Hausfrauwen, auch seinem Gottis Uli Fischer, haben by Lebzeiten Jarzit mit zwey H. Meessen; an Capital erlegt, und zum Kirchenbauw verwendet 70 gl. dem Pfarherr 2 gl. 20 sh. dem Sigrist 10 sh. dem Kirchmeyer 10 sh. U. L. F. Bruderschafft 10 sh. Ratifizirt Zurgilgen¹⁾ Secr. et Com. Ao. 1746. 117.

6. *Kiliani Cum Sociis.* III.

8vo. die Julij incidente in Dominicam Ao. 1742 Grando, inauditae magnitudinis excedentis vastavit segetem dimidiae Partis.

S. S. Angelor. Custodum, dedicatio in Gnadenthal.

Am 8. Juli 1742, der auf einen Sonntag fiel, vernichtete ein Hagel-schauer von unerhörter Stärke den halben Teil der Saaten.

Am Schutzengelfest Kirchweihe in Gnadenthal. 118.

10. *Septem fratrum, filios Felicitatis.* III.

Anniversarium *Gratiarum Actorium* pro omnibus beneficientibus, qui ex benignitate, incendio praessis; ope et labore succurrerunt offerendo dona ad 2000 gl., jtem Inpretatorium Divae Martyris Agathae Patrocinij, et Satisfactorium pro Delictis ex Collectis Fundatorum 25 gl. dem Pfarherrn für ein H. Meess 25 sh. der Kirchen 10 sh. dem Kirchmeyer 5 sh. dem Sigrist 5 sh. U. L. F. Bruderschafft 5 sh. Verzinset Caspar Furter zu Dottiken auff seiner Gült.

incendium factum Ao. 1753 fulgure de coclo.

Ratifizirt MRH¹⁾ Secret. Can. ber. Ao. 1763.

Aus Dankbarkeit gegenüber allen Wohltätern, welche ihre Leistungen den Brandgeschädigten hilfreich gewährt haben, ist ein Jahrzeit

¹⁾ Heinrich, Philipp Anton, Ignaz Zur Gilgen, Leutpriester in Willisau, Kammerer, 1773 Chorberr, Sekretär, Inspektor. Starb 1790.

²⁾ Melchior Rudolph Hartmann.

gestiftet worden, zugleich zu Ehren der Fürbitterin und Hl. Martyrin Agatha um Abwendung schädlicher Feuersbrünste. Die Brunst entstand durch Blitz vom Himmel im Jahre 1753. 119.

16. *Heinrici, Imp.*

I.

Ao. 1688 Die 16. hujus post duodecimam noctis horam omnes fructus terrae tam arborum quam camporum ex horribili grandine destructi sunt.

Im Jahre 1688 am 16. Juli nach Mitternacht wurde die ganze Ernte, sowohl Baum- als Feldfrüchte, durch einen schrecklichen Hagel zerstört. 120.

18. XV. Kl. *Arnolphi, epi.*

III.

Der Ehrsame, fromme undt bescheidne *Hans Joggli Geissmann* hat zu Ehren Gottes, Mariae undt aller Heiligen mit 20 gl. Capital ein Jarzit gestiftet für sich undt seine liebe Haussfrau Magdalena Oettwyler, für seine liebe Eltern, Uoli Geissman undt Regula Schwab, für seine liebe Kinder, insonderheit seinen Sohn Leonti Geissmann, der in Morea¹⁾ in einem Feldzug wider den Türken gestorben, jährlich mit einer H. Meess zu halten; Vertheilt sich der Zins: Plebano 25 sh. der Kirchen 5 sh. U. L. F. Bruderschafft 4 sh. dem Kirchmeyer 3 sh. dem Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirch leüthe. Verzinset es Hans Schwab. Ao. 1700. 121.

21. XII. Kl. *Praxedis, Virg. Arbogasti, Epi.*

U.

Heini Wassmer gitt iarlich 2 den. einem lüttpriester und 2 den. an die kerzen ab dem acker in der Ow. Das haben gesetzt *Rudolff Strässi* und Ita sin wirthin. 122.

22. XI. Kl. *M. Magdalенаe. Patrona altaris inferioris.*

U.

Item es sig zu wüssen, das die kilchen-meyer ierlicher und ewiger gült schuldig sind einem yettlichen lüttpriester ze geben 9 mütt kernen und 35 sh. hl., darumb sol ein yettlicher lüttpriester alle donstag in jeder *Fronfasten* salb dritt allerderen iartzit began, die ir allmussen, stür und hilf an dises gotzhus geben hand. Es sollen ouch die kilchenpfleger uff yettliches iartzit ein spend geben. Darvon gehören eim lüttpriester allwegen vier brott. 123.

¹⁾ Oberst Joseph Heller von Schwyz zieht mit viel Volk, darunter auch Freiämter, nach Morea wider die Türken. Unglücklicher Erfolg. Chron. Uebersicht der für Schwyz merkwürdigen Vorfälle und Begebenheiten 1856. M. Dettling.

23. X. Kl. *Appolinaris, mtr.*

I.

Mathias König von Geltwyl hat noch bey lebzeiten mit 30 gl. Capital ein Jarzit gestiftt für sich undt seine Eltern undt Voreltern, auch seiner Brüderen undt alle diejenige, so ihme mit dareichung des H. Allmuessens guets gethan, mit einer Heilig Meess zu halten; gehört darvon Hr. Plebano 25 sh. der Kirchen 20 sh. U. L. F. Bruderschaft 5 sh. Kirchmeyer 4 sh. Sigrist 6 sh. das er mit der grossen gloggen lüthe.

Unterpfand: Ein Vierling in der Lentzen Matt, stosst inhar an des Uli cong¹⁾ und an Heinrich Geissmann's Joch Matt und an Hans Jogle Geissmanns Matten, darauff geht Bodenzins $\frac{1}{2}$ Vierling gros, ist gewirtiget umb 50 gl. und zinset Caspar Schuppisser. Verzinset es Hans Joggel Saxer, der Schwöblin genannt.

Angangen Ao. 1685. 124.

29. *Felicis, Simplicij, Faustini, Beatricis, mtr.*

I.

Heinrich Hübscher, Undervogt und Hauptmann in Hegkligen, hat mit 25 gl. Capital ein iarzit gestifttet mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Hausfrau, Eva Michel, ihre beyderseits Eltern, Felix Hübscher undt Eva Wasmer; Caspar Michel undt Eva Steinmann, für seine geliebte kinder, Jakob, Verena, Maria undt Anna Hübscher. Zertheilt sich der Zins: Hr. Plebano 22 sh. der Kirchen 15 sh. U. L. F. Bruderschaft 6 sh. Kirchmeyer 4 sh. Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen leüthe. Verzinsen es die erben.

Actum Ao. 1687. 125.

31.

III.

Es hat der ehrengachtete *Udalricus Fischer* von Dottiken für sich und der seinigen Seelen. Heil willen 500 gl. gestifttet; damit ein Lütpriester 7 monatliche Beicht und Communion Tag mit 2 Hr. Vattern Capuziner oder 2 andern Geistlichen stat derselben halten, damit die Pfarckinder die Gelegenheit zum öfftern Empfang der H. Sacramenten haben — mochten und theils die Seelen des Fegfeüers zu erlösen, als den reichlichen Seegen Gottes über die gantzen Pfarrey zu ziehen anlass haben werden; es sol aber ein Hr. Leüthpriester an jedem Tag eine H. Meess nach deren Intention Applicirt werden; auch seine liebe frome und tugentreiche Hausfrau hat für sich und die seinige noch zu disem gestifttet 200 Müntz gl. demnach der Zins von gemelten 700 gl. dem Hr. Leütpriester zuflieset als nemlich 35.

Ratificirt Ign. Zurgilgen Can. et Secr. jur. beronae Ao. 1767.
Item seind noch zu Unterhalt der Stiftung von obigem Uli Fischer sel.

¹⁾ auch cüngg.

450 gl. legiert worden, von denen der Zins nach Verordnung der
Hochwürdigem, gnädigen Hr. Hr. also aufgetheilt, dem Pfarherr 5 gl.
dem Sigrüst 3 sh. der Kirch 14 gl. 20 sh. 126.

AUGUSTUS
habet dies XXXI Luna XXIX.

1. *Vincula S. Petri. Septem Machabaeorum.* II.

Prima Dominica Augusti est dedicatio in Birmenstorf.

Am ersten Augustsonntag ist Kirchweihe in Birmenstorf.

Heini Wüschli zinsset iärlich einem lüttpriester zu Hägglingen
2 Ff. kernen und 1 sh. Hl. ewiger gült ab dem acker ob der Eych, ob des
Schmids pünten und ab dem Wingarten; ist ein plez an Kranks-Hal-
den, trettet hinderhin uff Melchers Hachlis wingarten, ist ein plez zu
Velwen abgewechselt. Das haben gesetzt *Hensli Meyer Im Hoff und
Rudolf Meyer* sin sun; das ein lüttpriester daumb ir ouch aller irer
vordern und nachkommen iarzit began sol. Ca. 1440. 127. U.

3. III. Non. *Inventio s. Stephani, pthomtr.* U.

Die Treyer zinsent der kilchen iärlich 1 Ff. kernen ab Löffematt.
Das haben umb irer selen heyl willen gesetzt *Rudolff Iglar* und *Joannes
Iglar* und ire zwo schwestern. 128.

4. II. Non. *Dominici, cf.* I.

Gedenken umb Gottes willen der Ehr, und Tugentrychen *Anna
Stoll*, dise hat by Lebzeiten für sich, Ihren Ehmänn sel. *Rudolff Geiss-
mann*, Ihre Kinder, *Rudolf, Hans, Uli, Caspar, Hans Jacob, Anna* und
Maria Madlena und für alle, so sye schuldig zu bitten, an ein Ewig
Jahrzyt diser Pfahrkirchen vergabet 20 gl. Houptguots; darvon ein
Kilchmeyer Jährlich dem Herr Lütpriester gäben soll für ein Mäss
20 sh. der Kilchen 12 sh. der Erzbruderschaft U. L. F. 4 sh. dem
Kilchmeyer 2 sh. dem Sigrüst 2 sh.

Jo. Burk. pfiffer; Secretar. Beron. Ao. 1659. 129.

5. Non. *Oswaldi, regis et mtr.* U.

Hans Hübscher zu Tottiken zinsset iärlich einem lüttpriester zu
Hägglingen 1 Ff. kernen ewiger gült ab zweyen ackern, ligend zu Totti-
ken ennet der Büntz und stost einer an die Stapfen, die in das Eschli-
moss gatt, und litt oben an Hans Schuppissern, und der ander stost ab-
har uff die Riedsmatten, und trettet ufhin uff Hans Schuppissers. Das

haben gesetzt *Clavi Hübscher von Tottiken* durch sin und Gretha, seiner wirtin, und durch Heinrich Hübscher und Hemma und Katrina, ouch durch aller siner vordern und kindern selen heyl willen. Das ein lütt-priester ir aller iartzit sol began mit einer sel meess. 130.

7. VII. Jdus. *Affrae, mtr., Donati, Epi.* I.

Es hat die Ehr undt Tugentreiche Jungfr. *Anna Barbara Geismann* zu grösseren Ehr Gottes, Maria seiner Jungfraülichen Muetter, der H. Jungfr. undt Mart. Barbara undt alle Heiligen, zu trost ihrer undt der ihrigen Seelen Heyl ein Jahrzyt gestift mit einer H. Mäss iärlich zu halten für sich, ihre liebe Eltern, Ueli Geismann und Barbara Saxer, ihrer geschwüsteren, Hans Jogle undt seiner Hausfrau Maria Wietlispach, Jogle, der in Morea gestorben undt Maria die Geismann undt alle die ihrigen, die aus ihrem geschlechte gestorben undt für welche sie schuldig ist, Gott zu bitten. Der Zins von 20 gl. Capital vertheilt sich also: dem Hr. Pfarherr 25 sh. der Kirchen 5 sh. U. L. F. Bruderschaft 4 sh. dem Kirchmeyer 3 sh. dem Sigrist 3 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kirchen leüthe. Das gelt ist baar dem Kirchmeyer in die restanz erlegt worden. Das Jahrzit soll den 4. August 1708 das erste mahl gehalten werden. C. Z. göldlin, Secr. imp. Ao: 1708. 131.

9. V. Jdus. *Romani, mtr. Vigilia.* U.

Heinrich von Rütli hatt gesezt 6 den. ab dem acker zur Stapfen gelegen einem Lüttpriester, und 4 den. an die kerzen.¹⁾ 132.

10. IV. Jdus. *Laurentij, Levitae et Mrt.* Patronus Summi Altaris. I.

Dominica hoc festum praecedente Dedicatio in Wohlenschwyl.

Am Sonntag, der diesem Feste vorangeht, ist in Wohlenschwil Kirchweihe.

11. III. Jdus. *Tiburtii, mtr.* U.

Rudi Huser hatt geben dem gotzhus zu Hägglingen fünff guldin in gold die in des gotzhus scheinbaren nutzen kommen sind. Darvon sollen die kirchmeyer alle iar geben einem lüttpriester 5 sh. ewiger gült von den kilchenzinsen. Darumb sol dann er iartzit began Rudi Husers, Grett Hegglin, Verena Furterin, seiner husfrowen und ir aller vatter und mutter und kindern. Und sol der zins bezahlt werden uff den Tag der iartzit.²⁾ 133.

¹⁾ ²⁾ s. 206.

12. II. Jdus. *Clarae, Virg.* Patrona inferioris Altaris. III.
 Hr. *Joseph An der Almend*, Chor- und Ehrschatzherr Löbl. Stifft
 Münster, hat als gewesener Pfarherr allhier für seiner Seelen Heil
 Willen ein ewiges Jahrzyt gestiftet, so in dem Augsten an einem ge-
 legnen Tag sol gehalten werden; darvon nemlich ein Guldin theilt
 sich aus, wie folgt: dem Leüthprieſter für ein H. Meess 20 sh. der
 Kirche 10 sh. denen Armen 4 sh. dem Kirchmeyer 3 sh. dem Sigrist
 3 sh. ist ein Brieff darum. Segesser Secr. et Can. Ao. 1728. 134.
15. *Assumptio S. M. V.* Patrona Ecclesiae. U.
 Die Treyer zinsent iarlich $\frac{1}{2}$ Ff. kernen an das liecht im chor ab
 der hoffstatt, gelegen vor des Meyers hus von Rordorff, da der brun-
 nen in uf gatt das hat gesezt *Margreth Schneiderin* Rudolffs zum Brun-
 nen hausfrauw.
 NB. Anniversarium Congr. ejusdem B. M. V. die proximo.
 Am Tag darauf Jahrzeit der Marian. Kongregation. 135.
16. XVII. Kl. *Theodoli, Epi.* I.
 Dominica proxima Dedicatio Bremgartae.
 Am nächsten Sonntag Kirchweihe in Bremgarten. 136.
19. XIV. Kl. *Magni, mtr.* U.
 Marx Meyer gitt iarlich einem lüttprieſter 1 sh. hl. ab dem acker
 vor an Egg, stost fürhar an weeg, ist dess Lochingers kindern. Das hat
 gesezt *Heinrich Grencher*. 137.
20. XIII. Kl. *S. Bernhard Abbatis.* festum solemne in Wettingen et
 Gnadenthal. II.
 Hochfeste in Wettingen und Gnadenthal. 138.
21. XII. Kl. U.
Bely im Hoff hat zwentzig gulden gutter lantzwerung dem gotzhus
 zu Hägglingen; darum dem gotzhus 1 gl. gelts erkoufft ist. Darum sol-
 len die kilchmeyer iärlicher und ewiger gült geben einem lüttprieſter
 salbander jartzit began der obgenannten Belinen, Heini Mosers, irs
 huswirtz, ouch Hermanns Im Hoff, Anna, siner wirtin, Hensli Schni-
 ders, Ella, siner wirtin, Greth Im Hoff, irer schwester und aller irer
 vordern. 139.
25. XIII. Kl. U.
Adelheit Rinwins, Herr Rudolff Rinwins, der Zitt Kilchherr des
 gotzhus schwester hand gesezt durch irer selen-heyl willen und durch

aller deren selen willen, die inen je gutts gethan haben, ein mütt gutts gäbs und genems kernens, den er koufft ab der Huob-matten, in den Hubmatten gelegen von Jacob Wiggen und Mechtilt, siner wirtinen; Das der lüttpriester iren iärlichen mit dreyen messen sol began und am abyt eine Vigil¹⁾ leesen und über das Grab gan mit dem wichwasser. 140.

26. VII. Kl. U.

Item Jacob Wygg, Mechtilt sin wirtin hand ouch gesetzt und geordnet by irem Leben, das man nach irem tod geben sol einem lüttpriester 1 Ff. kernens ab der obgenannten matten, das er ir beyder iartzit begange.

Plebanus habet pratum.

Der Leutpriester besitzt eine Wiese (die Huobmatte). 141.

29. *Felicis et Adaucti, mtr.* I.

Gedenken umb Gottes-Willen der Ehr- und Tugentrychen Frauwen *Apolonia Tschüöplerin* von Drichwylen und Verena Kräpsingerin von Schwikhausen, welche für sye, Ihre Eltern, gefründten und guothättern und für welche sye schuldig, Gott zu bitten an ein Ewig Iahrzyt diser Pfarckirchen gestiftet haben 30 gl. Houptguots; von deren Zins soll Jährlich einem Hr. lütpriester gäben werden 1 gl. das er Ihr Iahrzyt mit zwey Mässen begange. Der Kirchen 10 sh. U. L. F. Bruderschaft 5 sh., dem Kilchmeyer 2 sh. dem Sigrist 3 sh.

Jo. Burk. Pfyffer, Beron, C. et Secr. Actum 1650. 142.

S E P T E M B E R.

habet dies XXX Luna XXIX.

1. *Verenae, vg. Egidij, cf.* III.

Dominica post festum S. Verenae Dedicatio Vilmergae.

Am Sonntag nach dem Feste der hl. Verena ist Kirchweihe in Villmergen.

Uli Stoubli von Sultz zinset jährlich 2 Ff. kernens ab dem gutt zu Sultz einem lüttpriester, darum sol er mit zweyen meessen iarzit began *Cunradten Kilchmeyers* von Hägglingen und Ita von Ringlikon, siner wirtin, und aller dero, so us ihren geschlechtern verscheyden sind.

143. U.

¹⁾ Seelvesper.

2. IV. Non. *Leontii, mtr.* II.
 festum solemne in Muri.
 Hochfest in Muri. 144.
4. II. Non. I.
Ruedolff Rüthimann hat mit 50 gl. Capital ein iarzit gestiftet mit
 2 Hl. Meessen zu halten für sich undt alle die liebe seinige. Theilt sich
 der Zins iärlich: Hr. Plebano 1 gl. 10 sh. der Kirchen 20 sh. U. L. F.
 Bruderschaft 24 sh. dem Sigrist 6 sh. das er mit der grossen gloggen
 zur Kirch leüthe. Actum Ao. 1649.
 Unterpfandt: ein Matten 5 mannwerch gross an dem Mellinger
 weeg, stost 1mo. an Stathalter Jogli Geismanns Matt. 2do. an Luntzi
 Nauwers acker. 3to. oben an die Landstrass nach Mellingen; ist ge-
 wirthiget worden umb 125 gl. Verzinset Hans Marti Meyer. 145.
5. Non. III.
 Es hat der Ehrbare Jüngling *Hans Jacob Schmid* mit 25 gl. Ca-
 pital ein iarzit gestiftet für sich undt seine Eltern, Caspar Schmidt
 und Barbara Rüthimann, Item für seine geschwüsterete, Hans und
 Anna Schmidt wie auch Anna Kellerin. Zins theilt sich also: Hr. Ple-
 bano 20 sh. der Kirchen 15 sh. U. L. F. Bruderschaft 5 sh. Kirchmeyer
 2 sh. Sigrist 3 sh. den Armen 5 sh. Actum Ao. 1670. 146.
8. VI. Jdus. *Natavitas S. Mariae Virg.* II.
 NB. Anniversarium pro vivis et defunctis sodalibus ex Congrega-
 tione Beatae V. Mariae.
 Jahrzeit für die lebenden und verstorbenen Sodalen der Marien-
 kongregation. 147.
9. V. Jdus. *Gorgonij, mtr.* I.
 Gedenken umb Gottes willen der Frommen, Ehrbaren andächtigen
 Frauwen sälligen *Elsbetha Flurin* welche by ihr läbzeit im todbeth
 Gott dem Allmächtigen, seiner werden Mutter Maria und aller user-
 wölten H. Gottes zu lob und ehr, für sich, auch Ehmanns, Dietrich
 Hüslimann, und ihrer Tochter sälligen Anna Hüselmann und Maria
 Hüselmann, und aller, welche us ihrem geschlecht verscheiden sindt,
 sellen heil willen gestiftet und geordnet hat der Kirchen zu Häglingen
 20 müntz guldin auf die Form das der pfarher zu Häglingen solle
 Jährlich mit einer Seel-Meess Jarzit began. Darvon gehört vom Zins
 einem lüthpriester 20 sh. der Kirchen 20 sh. und ständ die 20 guldin
 auf des Rudi Schwaben obem hus und baumgarten ist $\frac{1}{2}$ mannwerch

gross, stost 1seits an Uli Meyer sälligen baumgarten, anderseits an Rudi Schwaben baumgarten, tritseite an die landstrass, wo man gen Dottiken farth und soll dis Jarzit allzit an der nach Kilchwychung gehalten werden. Betten Got für disse sellen.

Actum Anno Dei 1614. Jar. 148.

12. II. Jdus. I.

Die Ehr, und Tugentreiche Jungfrau *Regula Stutz* hat zu Ehren Gottes, Mariae, der Himels Königin, undt ihren Heiligen Patronen undt Martyreren Felix und Regula, mit 20 gl. Capital ein iarzit gestiftet mit einer H. Meess zu halten, gehört von dem Zins: Hr. Plebano 20 sh. der Kirchen 10 sh. Bruderschaft 4 sh. Kirchmeyer 2 sh. Sigristen 2 sh. den Armen 2 sh. Verzinsen es Rudi undt Mathe Stutz auf dem Aegenthal.

Actum Ao. 1676. 149.

14. XVIII. Kl. *Exaltatio crucis. Cornelii et Cipriani.* III.

Dom. post Exal. Cru. Dedicatio in Sarmenstorf.

Am Sonntag nach Kreuzerhöhung ist Kirchweihe in Sarmenstorf.

Uli Keller von Nesselbach gitt iährlich einem lüttprister 4 den.; hatt gesezt *Lauda Löpin* ab dem acker zu Büschikon, den Hug Müller koufft von Erni von Muri.

150. U.

16. XVI. Kl. *Eufemiae, vgn. et mtr.* U.

Rudolff Geysman gitt iährlich einem lüttpriester $\frac{1}{2}$ Ff. kernen und $\frac{1}{2}$ Ff. kernen an die liechter, $\frac{1}{2}$ Ff. kernen an das gotzhus ab dem Meyerhoff zu Hägglingen. Das hat gesezt *Hans Meyer Im Hooff* zu Hägglingen und Rudolff von Surre, bruder. Das der kilchherr ir iartzit sol began.

151.

18. XIV. Kl. U.

Fronfasten Jahrzyt mit 3 Meessen. Item Missa in Dottikon.

152.

20. XII. Kl. *Vigilia.* U.

Die treyer zinsent eym lüttpriester 1 Ff. und $\frac{1}{2}$ Ff. kernen an das gotzhus, $\frac{1}{2}$ Ff. kernen an den buw; das hatt gesezt *Beli Igelers* ab den güettern so sy gelassen hand ab der Löfen matten, ab dem acker zue Stapfen.

153.

21. XI. Kl. *Mathei api. et evangeliste.* U.

NB. Anniversarium illud peragitur 2a ffa post dedicationem.

Jene Jahrzeit wird am Montag nach der Kirchweihe gehalten.

Die treyer gend nachbemelt Stiftungen:

U.

*Mechtild Schniderin*¹⁾ an der Huob hett gesezt iartzit mit ir schwester Gretha by lebendem lib, wie hernach volget. Item und hand geben dem gotzhus zu Hägglingen 5 Ff. kernen ab den güettern, die man nempt Roreggers güetter, buwet zu diser Zit Uli Hübscher; jtem und ein malter haber ouch dem gotzhus von eym gutt, das man nempt das Trostbergers gutt, buwet Hensli Wasmer, und sollen die kilchmeyer ale iar uff aller selentag 1 Ff. kernen armen lütten an brot uff irem Grab ustheilen, und alle Fronfasten ouch 2 sh. für ein spend armen lütten geben; ouch sollen die kilchmeyer einem sigristen iarlich etwas von diser gült geben, das er dem altar sant Dorothea dester fürderlicher zire und bezünde; jtem dem sigrist gehört darvon zwen mütt haber. Item ouch hand die obgeschribne zwo Schwestern iartzit geordnet einem lüttpriester, der das iartzit begang allwegen uff montag nach der kilchwichung dis gotzhuss Rudi Schniders, irs vatters und Anna Schniders ir mutter, ouch der jezt geschribnen zweyen schwestern und aller irer vordern, und so inen gutts hand gethan, alle iar 3 Ff. kernen, vier hüöner, 20 eyer, 3 sh. gehört alles eym lüttpriester. Das gat alles ab disen nachgeschribenen güettern: Item 3 Ff. kernen ab einer hoffstatt, und was dazzu gehört, hett Hensli Wasmer, und 3 hüöner uff Löffen matt; und das gelt und 1 huon von der Iglere gutt; und die 20 eyer gitt Uli Hübscher. Und soll ein lüttpriester sälb dritt meess han uff dem iartzit; gan 10 ab einem acker, lit ob Ernis Halden, und 10 ab einer matten, lit in Huobmatten, ob der matten die zum grossen lechen gehört.

154.

26. VI. Kl.

U.

Heini Wirt gitt iarlich $\frac{1}{2}$ Ff. kernen einem lüttpriester und $\frac{1}{2}$ Ff. kernen an das gotzhus ab hus und hoffstatt, gelegen in der nidern gassen, und ab einem hoffstetli, litt hinder dem hus und was Holtzrüthins gsin, und stost an den Spettelbrunnen; das hat um sin und aller siner vordern verwandten selen willen gesezt *Jenni an der Hub*.

155.

27. V. Kl. *Cosmae et Damiani, mtr.*

I.

Margretha Hueber hat mit 30 gl. Capital ein iarzit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt Ueli Geissmann, ihren Ehemann, wie auch ihre liebe Eltern, Caspar Hueber undt Barbara Keusch. Der Zins theilt sich: Hr. Plebano 25 sh. der Kirchen 25 sh. dem Kilchmeyer 5 sh. undt Sigrist 5 sh.

Actum Ao. 1648.

¹⁾ Im III am 30. September.

Unterpfandt: zeigt Uli Geissmann ein iuchart acker auf der Jucken genant gegen Bremgarten; stost hinden an Uli Stutzen acker, sonst ledig undt aigen auch Zehenden frey. 156.

28. IV. Kl. *Wenzeslai M.*

I.

Catharina Egloff hat mit 20 gl. Capital ein iarzit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt ihre Ehmänner, Hans Hübscher von Dottiken undt Melchior Meyer, wie auch für ihr Ehlichen Sohn Felix Hübscher. Zins theilt sich: Hr. Plebano 20 sh. der Kirch 10 sh. U. L. F. Bruderschaft 4 sh. Kilchenmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh.

Unterpfandt sezt ein Melchior Meyer ohngefehr ein halb Mannwerch mattland, auff dem püntlin genant; stost oben an Hans Saxer sel. Baumgarten unden an Rudi Stutzen von Büschikoen, neben an Johan Schwaben Matten. Actum Ao. 1678. 157.

29. *Michaelis Arch. Patroni hujus Ecclesiae.*

III.

NB. Dedicatio Templi posita est in Dominicam proximam post Festum S. Michaelis; et Anniversaria sequentia peraguntur secunda feria. post Dedicacionem (modo Dominica hoc festum antecedente juxta sequens indultum).

Nos Franciscus Carolus Josephus Fugger S. R. J.¹⁾ Comes à Kirchberg et Wissenhorn et Dei et apostolicae Sedis Gratia Episcopus Demistiopolitanus ac Saffraganus Constantiensis: Universis et singulis praesentium inspectoribus Salutem in Domino cum notitia subscriptorum. Notum facimus et testamus per praesentes quod Anno Dmi. 1742 die 3. Mensis Septembris Pontificalia peragentes consecraverimus in Hegglingen Ecclesiam ejusque Altare Sumum in honorem Bmae. M. V. Angelorum Reginae in Coelos assumptae S. Michaelis Archangeli et SS. Petri et Pauli. Altare ex cornu Evangelii in honorem B. M. V. ejusdemque Sacratissimae Rosarii, SS. M. Magdalенаe, Clarae et Margarithae, Altare ex cornu Epistolae in honorem S. Dorotheae et SS. Sebastiani, Laurentii Martyrum et Bartolomei Ap. statuendo Anniversarium Dedicacionis. Item in Dominicam ante²⁾ Festum S. Michaelis Arch. Cupientes igitur, ut Ecclesia et Altaria praefata congruis frequenter honoribus, omnibus et singulis, qui praedictam Ecclesiam et Altaria visiterint hodie unum Annum et qui die anniversario Consecrationis hujusmodi devotionis Causa vota sua persolvenda in ea confluerint, 40 dies de vera indulgentia in forma Ecclesiae consulta

¹⁾ Sacri Romani Imperii Comes etc. (des hl. römischen Reiches Graf etc.).

²⁾ Im Decret: „ante“ = vor.

de omnipotentia Dei Misericordia confisi concedimus. In quorum fidem has litteras manu propria et nostro Sigillo Pontificali munitas dedimus Anno Die et Mense quibus supra indictione.

L. S. Ad mandatum Rmi. et Illmi. Suffrag.

Franz Ign. Halder mp.

Die Kirchweihe ist auf den nächsten Sonntag nach dem Feste des hl. Michael festgesetzt und die folgenden Jahrzeiten werden am Montag darauf gehalten, jetzt am Sonntag vor dem Feste lt. folgender Bewilligung.

Inhalt der Kirchweih-Urkunde: Graf Karl Joseph Fugger, des hl. röm. Reiches Graf von Kirchberg und Wissenhorn, Weihebischof von Konstanz, weihte am 3. September 1742 die Pfarrkirche von Hägglingen: Den Hochaltar zu Ehren der seligen Jungfrau Maria und Königin der Engel, des Erzengels Hl. Michael, der hl. Apostel Petrus und Paulus, den Altar auf der Evangeliumseite zu Ehren der seligsten Jungfrau Maria, der Königin des Rosenkranzes, der heiligen Magdalena, Clara und Margaritha, den Altar auf der Epistelseite zu Ehren der Heiligen Dorothea, Sebastian, Laurentius und Bartholomäus: Die Feier der Kirchweihe ist auf den Sonntag vor dem Feste des Hl. Michael festgesetzt. Den Kirchenbesuchern wird ein Ablass verliehen. 158.

O K T O B E R.

habet dies XXXI Luna XXX.

1. *Remigii, Epi.* U.

Heini Wasmer gitt dise nachgeschribene zins: *Martin Suterlin* hatt gesezt 1 Ff. kernen an das gotzhus ab dem güetli das er koufft vom Woler; jtem aber hat er gen einem lüttpriester für eigen das ackerlin in der Ow; stost fürhar uff Hensli Wasmers und hinden ushin uff Schuppissers, und litt oben an Rudi Rüttiman, gitt iarlich $\frac{1}{2}$ Ff. kernen darum sol ein lüttpriester iarzit began, crastina dedicacionis¹⁾, *Martin Suterlins* und *Greta* siner husfrowen und *Ella* siner schwester, und ir aller vatter, mutter und kindern. 159.

2. VI. Non. *Leodigarii ep. et mtr.* U.

Rudolf Geysman der Vogt zinsst iarlich und ewiger gült dem gotzhus 2 Ff. kernen und einem lüttpriester ouch 2 Ff. kernen ab dem Meyer Hoff zu Hägglingen; das hat gesezt *Rudi Sutter*²⁾ Meyer im

¹⁾ Am Tage nach der Kirchweihe.

²⁾ Im III am 30. September.

Hoff; darum sol ein lüttpriester mit zweyen meessen sin und Ellin siner husfrowen, und Hansen Suters, sines vatters, ouch siner mutter und Hensli, sines bruders, und Rudi von Geis sines grosvatters selen iartzit began. 160.

3. V. Non.

I.

*Verena Geismann*¹⁾ hat mit 20 gl. Capital ein iartzit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt ihren Ehemann Melchior Huser, wie auch für ihren Ehlichen sohn Ruedi Huser. Zins theilt sich: Hr. Plebano 25 sh. der Kirch 5 sh. U. L. F. Bruderschafft 4 sh. Kirchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh. Das Capital ist dem Kilchmeyer inverechnet.

Angangen Ao. 1690.

Unterpfandt ist ein Fierling acker hinder Egg, stost oben an Felix Hubers acker; jtem ein Fierling zur Zelg gegen Büschiken, ligt neben dem Büel, stost 1mo. an Baschi Schmid, 2do. an Heini Schmid, 3to. an Jogli Müllers. Uli Richner aus der Nigelweid sezet noch ein halb iuchart, ligt in Lettstuden, stost oben an Hans Meyer, 2 do. an Franz Nauwers erben acker, 3tio. vorhin auff Meyerhoffs gütter, ist mit obigem gewirtiget worden umb 100 gl. 161.

4. IV. Non. *Francisci cf.*

I.

Gedenken um Gottes willen der Ehr, und Tugentrychen Jungfrau *Cathrin Mattmann*, sel. Dise hat by Läbzyten zu trost und Heyl ihrer Seel, Ihr Vatter und Mutter, Pauli Mattmann und Anna Kuntzin, Ihres Bruders Herr Andreas Mattmann, Lüttpriester dises ohrts, Ihrer Schwester Clara Mattmann und aller derer, so sye schuldig Gott zu pitten, an ein Ewig Jahrzyt gestiftet 105 gl. Hauptguots, deren Jährliche Zins also soll vertheilt werden: dem Hr. Lütpriester für 3 Mässen 20 btz. der Kirch 20 sh. dem Sigrist 8 sh. dem Kirchmeyer 6 sh. an das liecht U. L. F. 1 gl. 10 sh. der Bruderschafft 1 gl. den Armen 16 sh. 162.

5. III. Non.

I.

Heirich Fischer von Dottiken hat mit 20 gl. Capital ein iartzit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Hausfrau Anna Martin von Othmarsingen, für seine Eltern, Fridolin Fischer undt Agatha Baustetter, für seine kinder, Hans Martin Fischer undt Adelheit Fischer, sein Hausfrau Wernher Fischer undt Anna Spättig sin Hausfrau undt Verena Fischer. Zins theilt sich also: Hr. Plebano 20 sh. der Kirch 18 sh. Sigrist 2 sh.

¹⁾ Im III am 30. September.

Unterpfandt: Haus undt Baumgarten zu Dottiken Hans Marti Fischer, seines Sohns, stost oben an die landstrass, unden an Felix Meyers Baumgarten, vor an Hans Lochingers selig.

Angangen Ao. 1631. 163.

7. Non.

U.

Spettlich zinset $1\frac{1}{2}$ Ff. kernen einem lüttpriester. Das haben gesetzt *Clavi Hübscher*¹⁾, Christen Jenni, Heini, Hensli, sini Sün, Verena Gret sini tochttern; Richa von Grenchen, Mechtild ir mutter, Galle Huber, Agatha sin husfrow. Die obgenannten mentschen haben umb ir aller irer vordern und nachkommen selen willen eym lüttpriester dise nachgeschribenen stuck geben, darab der obgemelt Zins gatt: jtem 1 acker, heist der Thalacker, litt zu Tottiken, ob der Hushalden hinder dem Ketzlet; jtem ain acker, litt an der des Schuppissers Kilchenacker stost an den weg, der über den Büel gatt. jtem ein ackerli, trettet ushin an Bürgi Humbels acker, und anderhalb an Büelweg; jtem aber ein acker, trettet uffs Boustetters acker; darumb sol ein lüttpriester ir aller iarzit began mit einer selmess.

164.

16. XVII. Kl. *Galli cf.*

U.

Claus Rudi Schmid gitt 1 sh. hl. iärlich dem gotzhus. Hatt gesetzt *Ulrich Bullinger* durch sin und Mechtild, siner husfrowen, irer kinder und irer beyder vatter und mutter selenheyl willen.

165.

19. XIV. Kl. *Januarii cum socis suis.*

I.

Gedenken um Gottes Willen des Frommen Ehrsamem und bescheidenen *Ulrichs Wassmers* selligen, der in främden landen in Gott verscheiden, welcher by seiner läbzeiten der Pfarckirchen zu Häglingen 10 müntz guldin gestiftet hat, das ihm iarlich mit einer sellmäss Jarzeit gehalten wurde; stönd dise 10 gl. uff $\frac{1}{2}$ Jucharten acker wie man gen Brämgarten gad, ligt unden an des Felix Hochstrassers acker, anderseits an des Hans Jacobs Nauwers acker, tritseite an wäg, wie man über den Büell gen Brämgarten gad, daruff stad bodenzins $\frac{1}{2}$ Viertel kärnen, sonst ledig und eigen; vom Zins gehört der Kirchen 10 sh. dem Lüttpriester 10 sh. das er alzeit ingefehr 14 Tag nach der Häglinger-Kirchenweychung das Jarzit halte.²⁾

166.

26. VII. Kl.

U.

Hans Rüttimann gitt 2 Ff. kernen ewiger gült ab einem acker, litt under Angliker weeg, trettet ushin uffs Marx Meyers acker. Die hat

¹⁾ Im III am 30. September.

²⁾ s. 206.

gesetzt *Claus Rinderhirt von Oberwil* und Verena sin husfrow, und Heini Schleichbom und Nesa sin husfrow, durch ir aller irer vordern und nachkommen selen willen; gehört das 1 Ff. kernen der kilchen, das ander einem lüttpriester, darum er ir aller iartzit soll began. 167.

29. IV. Kl. *Lazari Epi.*

II.

Dominica praecedente Dedicatio in Niderwil proxima feria Nundinae in Bremgarten.

Inhalt: Am Sonntag vorher Kirchweihe in Niederwil.

Am folgenden Montag Markt in Bremgarten.

Treyer gennd disen Zins: *Richin Walderin*, Mechtilt, Adelheit und Margreth, ir töchtern, Jenni Wildi, ir huswirt, durch ir, irer selen heyl willen hat die obgenant Richa gesezt 1 Ff. kernen ewiger gült halb an das gotzhus und halb an die spend, ab dem acker, der Jennis von Muri war; litt enet dem weeg an Egg, und trettet uf den Talacker; darus gatt einem lüttpriester zwey brott und darum sol er der aller obgenanten selen iartzit began. 168.

30. III. Kl.

I.

Gedenken um Gottes Willen der Ehr, und Tugentrychen *Barbara Keusch*¹⁾ welche für sich und ihre beyde Ehemänner, Caspar Huober und Jogli Meyer, für ir dochter, Margreth Huober, und für alle, so us ihrem Geschlecht verscheiden sind und sye schuldig Gott zu pitten an ein ewig Jahrzyt gestifft hat 20 gl. Hauptguots hieraus Jährlich einem Hr. Lüttpriester zwo gl. das er soll Jahrzyt began mit einer Mäss, der Kirchen 10 sh. U. L. F. Bruderschafft 5 sh. dem Kirchmeyer 2 sh. dem Sigrist 3 sh. Und sol dis Jahrzyt den 5ten 9bris gehalten werden.

Actum Ao. 1654. 169.

31. II. Kl.

I.

Anno millesimo sexcentesimo undecimo in hac parrochia Hegcklingensis peste obyerunt sub parrocho Dmo. Andrea Keller, qui eadem lue extinctus est, centumquinquaginta circiter plus minus utriusque sexus Curati, non curati.

Im Jahr 1611 starben in dieser Pfarrei unter dem Pfarrer Hr. Andreas Keller, welcher von derselben Seuche dahingerafft wurde, ungefähr 150 beiderlei Geschechts, Versehene und Unversehene. 170.

¹⁾ Im III am 5. November.

NOVEMBER
habet dies XXX Luna XXIX.

1. *Festivitas Oo. SS.*

II.

Dominica sequente dedicatio in Rordorf et deinde feria 2da. proxima ibi festum S. M. Castorii, Patroni.

Am folgenden Sonntag Kirchweihe in Rordorf und am Montag darauf Fest des hl. Mart. Castor, Patron. U.

Die Spettlich zinsset einem lüttpriester iärlich 1 Ff. kernen ab hus und hoffstatt am Bach, und ab Ernis Cunrad hus hoffstatt, litt under dem fusweg der gen Lenzburg gatt; das hatt gesezt um seiner sel, willen *Heini Schuppisser* von Tottiken; darum sol der lüttpriester ime mit einer meess sin iarzit began. 171.

2. IV. Kl. *Comemoratio Fid. Def.* sub praecepto poenae.

II.

Zum aller Seelen Tag gehört den Armen 1 qrt. tritt: auszuthailen von der Stiftung Mechtild Schniderin und ihrer Schwöster. Jtem an Gelt 5 sh. von Heini Geismann und 20 sh. von Ulrich Saxer der hochadeligen Collegiatstifts Münster Schaffner gestiftet: ut suo loco videndum est. Es ist bewilliget künfftig noch zu diesem 35 sh. in allem 1 gl. 20 sh. U.

Hans Schmid gitt dise nachgeschribne zins: 6 mütt kernen und die Rüttymann 3 mütt kernen und 3 sh. von der von Bueblikon wegen, und die Hübscher daselbs ouch 1 mütt kernen; Und hat *Anna Schniderin*¹⁾ gesezt und geben 8 mütt kernen geltz ewiger gült an sant Dorothea altar, durch ir und ires ehlichen gemachels Rudi Trosts, ouch ir töchtern, Metzi und Gretis, und aller irer fordern selen zu trost und heyl willen by lebendigem lib mit solchem unterscheyd, das die pfleger des altars sant Dorothea sind verschaffen mit willen irs lüttpriesters all wochen ein sondere meess uf sant Dorothea altar ewengkich durch deren obgenanten selen heyl willen und aller gloubigen sellen willen ze halten; Jtem es sollen ouch die pfleger des altars iärlichen began der abgenanten selen iarzit mit fier priestern in der nechsten wochen nach aller selen tag und sond die kilchmeyer die priester uswissen mit spis und lon nach loblicher gewonheit und einen lüttpriester auch halten, wie die andern, und dartzu geben von der obgenanten gült 1 Ff. kernen, das er dester flissiger das iarzit verkünd und für die selen bitte. Jtem und gand die obgeschribnen 8 mütt kernen von disen nachbestimmbten güetteren; jtem des ersten 4 mütt ab ir hus und hoffmatten

¹⁾ Im III am 30. September.

darby, die man nempt die Riettmatten, und ab dem acker ob der Riettmatten; ist also frey, ledig, eygen, usgenomen ein plez, lit vor dem hus ob dem graben; darab gat iärlich 1 Ff. kernen der kilchen zu Windisch nach inhalt des gemechtsbrieff, so sy dem altar darum geben hatt, und sol dis gutt inhan umb die 4 mütt kernen zu end ir wile Greth Kilchmeyerin, und nach irem abgang falt das lechen mit der eigenschafft an dem altar sant Dorothea; jtem und gand aber die andern 4 mütt kernen ab eim gutt, genant Möringers gutt, gelegen zu Bueblikén und Wolaschwil in beyden zwingen buwet Peter Hübscher zu Bueblikén; jtem ab dem yezgenanten gutt gand 5 sh. gen Hermatschwil, deren gitt Peter Hübscher $2\frac{1}{2}$ sh. und des altars pflieger ouch $2\frac{1}{2}$ sh. daran wirt dem pflieger 4 sh. die Rudi Schnider abkoufft hat unsern herrn den eydgenossen vogtstür nach inhalt des kouffbrieffs, so das gotzhus darumb hatt, das er den zins gen Hermatschwil die $2\frac{1}{2}$ sh. dester bas möge usrichten. Jtem die $2\frac{1}{2}$ sh. gen Hermatschwil sind von frowen abgelöst mit $19\frac{1}{2}$ btz. durch Hr. Hansen Becken und Hans Schuppissern, kilchmeyer zu Hägglingen, und in beywessen Heini Summerhalds, der zitt ammann zu Hermatschwil, und ist das beschehen im iar zalt von der geburt christi Anno 1518 uff den tag des grossen iarzitz. I.

Hoc anno celebratur feria 2 da. post Dedicationem Cum aliis ex Constitutione Superiorum, si autem Sacerdos Parochus tot Sacerdotes habere non possit, eo tempore aliquot Missas in hunc finem anticipare postest.

In diesem Jahre wird die Jahrzeit am Montag nach der Kirchweihe gehalten. Wenn aber der Pfarrer nicht so viele Priester finden kann, so darf er einige Messen zu diesem Zwecke früher lesen.

172.

6. VIII. Idus. *Leonardi, cf.*

III.

Der from ehrbar züchtige Jüngling *Joseph Fischer* sel. von Dottiken hat für sich und seine liebe Eltern, Johann Fischer und Anna Maria Rohr, für seinen noch lebenden Bruder Joann Fischer, für Barbara Neuwer, Müllerin zu Dottiken, auch für seines Vatters sel. Brüdern, Joseph und Martin Fischer, ein Jahrzeit gestiftet 25 gl. Capital mit einer H. Meess. Jst versichert und wird verzinset von Andreas Geismann auf der Gült No. 135 davon dem Pfarrer 25 sh. dem Kirchmeyer 5 sh. der Kirch 10 sh. U.L.F.Bruderschaft 5 sh. dem Sigristen 5 sh. mit der grossen Gloggen zu leüthen. Angangen Ao. 1763.

Ratificirt P. A. J. Zurgilgen Secr. Can. 173.

7. VII. Jdus. *Florentii, Epi.*

U.

Uli Richinger gitt nachfolgenden zins: *Agnes Schleichboun* hat gesezt, das man iärlich sol geben ewiger gült 1 Ff. kernen dem lüttpriester ab der Kapfmatten, durch ir ouch aller irer vordern, vatter und mutter selen heyl willen; darum sol plebanus ir aller iartzit began mit einer selmess; und 1 Ff. kernen an das gotzhus, durch Hans Lochers, Jta und Anna, siner husfrowen, vatter, mutter und kindern selen willen.

174.

8. VI. Jdus. *Quatuor Coronatorum.*

U.

Kleinhans Rüttimann zinset ierlich ab Stiglen Matten 1 Ff. kernen an das gotzhus, und 1 Ff. kernen dem lüttpriester, das er sol iartzit began mit einer mess, *Jenni Schleichboums*, Geri, siner wirtinen und Uli, sines suns selen.

175.

9. V. Jdus. *Theodori, mtr.*

U.

Hans Rüttimann gitt iarlich der kilchen 4 den. ab dem acker uff Gundis Ow, under des sigristen acker; die hat durch der selen willen gesezt *Heini Schleichboun*.

176.

10. IV. Jdus.

Sigristen güetter volgen:¹⁾

U.

Ulrich Wig, Cunrad sin bruder, Cunrad Hübscher, Heinrich Hübscher, Katharina, sin husfrow, Cunrad Wig, Gret sin husfrow, Ella Sigerstin, Heinrich von Rüti, Rudolff Strässli, Jta uxor, Peter Bind, Gret uxor, Mechtilt von Surr, Uli Wig, Rudi und Rudolff gebrüdern, Heinrich Schuppisser, Gertrutt uxor. Die obgenanten menschen hand durch irer aller selen heyl willen gen und geordnet an das sigersten Ampt zu Hagglingen die nachbeschriebene stuck acker und matten; darvon jährlich ein sigrist sol gen 3 sh. hl. einem lüttpriester und ein lib. hl. fur ein schwyn das er den obgenanten selen iartzit begang mit einer selmess. Jtem oben us ein ackerlin under Anglikerweg, stost an Plasi pünt und der rein ob Anglikerweg gehört halb darzu; $\frac{1}{2}$ iuchart under Angliker weg, trettet uf Hansen Rüttimann ushin; $\frac{1}{2}$ iuchart acker zu Holder, trettet uf des geysmas, jtem ein ackerlin hinderm Büel, trettet ufhin uf Heini Wirt, und inhar uf den Hans Schmid; $\frac{1}{2}$

¹⁾ III Wegen dem Sigristdienst ist von Hochderen Landvogtey amt Erkennt wie folgt: Auf Befehl des Hochgeachteten Herrn Landvogt Rahn wird der under Vogt zu Hegglingen befehlet das: wenn Es um ein Sigrist zu erwehlen die Zeit, so soll eine h. gemeind in der Kirchen besammelt, und aller die Majora aufgenommen werden.

Actum den 18. Febr. 1775

Cantzley der under Frey Embteren.

iuchart zum Stemler, trettet uf Claus Gillmann; jtem ein plez, stost an Bremgarter weg ob Hans Rüttimann; $\frac{1}{2}$ iuchart uf dem Emmet, stost ans ban; $\frac{1}{2}$ iuchart unter Wolfers-Büel, trettet an der pursamen holz; jtem mitten us ein ackerlin, trettet ufs Geismanns Breytten, stost an die pünten ob der Eych; $\frac{1}{2}$ iuchart vor am Büel, trettet uf der kilchen acker, hatt der Schmidt; $\frac{1}{2}$ iuchart in der Ow, stost an die gassen; $\frac{1}{2}$ iuchart zu Lielen, trettet uf Marx Meyers. Unden uss jtem $\frac{1}{2}$ iuchart vor an Egg, stost an den weg; $\frac{1}{2}$ iuchart an der Kilchhalden trettet ushin uff des Hans Richnezers gutt; $1\frac{1}{2}$ iuchart hinder Egg, stost uff der Widem acker; $\frac{1}{2}$ iuchart stost an das Schinnenmoss; $\frac{1}{2}$ iuchart litt im Morental, trettet uffs Schuppissers acker. Jtem die Matten, garten, pünten und hoffstatt: ein am puchs, stost an Richenzers gutt, ist ein halb mannwerch; Jtem ein matten in Hoffmatten, stost an Hans Rüttimanns Baumgarten und abhin uff des Schmidts matten, jtem ein matten, stost uf den Mülacker, heyst das Mülmettlin; jtem 1 Matten, in Schüpfers Grundisow, stost inhar an den graben, ist ein halbs mannwerch; jtem ein plez matten, lit in Schuppissers Bomgarten, gitt jährlich 1 Ff. roggen; jtem der garten under der kilchen; jtem ein hanffpünten, lit am bach $\frac{1}{2}$; jtem die Hoffstatt vor Hensli Schniders hus über, ist abgewechslet um ein acker an der Hochstrass ob der gass, stelzet sich den Wasmers acker; jtem die hoffstatt im nidern dorff, die man nempt die sigersten hoffstatt, lit vor dem gutt, das gen Hallwil zinset; dieselb hoffstatt gitt iärlich dem sigristen 6 hl. Zins.

177.

11. III. Jdus. *Martini, epi.*

II.

Dom. ante festum S. Martini Dedicatio in Göslikon.

Am Sonntag vor Martini Kirchweihe in Göslikon.

Dom. post festum Martini Dedicatio in Mellingen.

Am Sonntag nach Martini Kirchweihe in Mellingen.

178.

15. XVII. Kl.

U.

Es ist zu wüssen, das *Verena Rinderhirtin* und *Marx Negeli* ir ehlicher Mann hand geben 20 gl. an parem gelt dem gotzhus zu Hägglingen. Darumb zu ewigen zitten die kilchmeyer sant Michaels usrichten und geben sollen iärlichen 30 sh. gutter landswerung einem lütt-priester, das er Jarzit began mit drey Priestern zu im, der obgenanten Verena ouch Claus Rinderhirts, irs vatters, und fordern, Verena irer mutter, ouch Hensli Wassmers, der obgenanten Verena huswirt, irer

¹⁾ Im III am 30. November.

beyder kindern und fordern, ouch Marx Negelis, und siner vatter und mutter, und aller dern, die us iren geschlechten verscheyden sind, und sollen die kilchmeyer den zins usrichten uf den tag des Jartzit, und ob ein lüttpriester sümig were, und das Jartzit nitt beginge, so sollen die kilchmeyer ime desselben iars den zins nitt geben, und hatt das iartzit alss angenommen eine gantze gemeynd uff des gotzhus rent und gült beschehen Anno 1513. 16. Kal. Decembris. 179.

16. XVI. Kl. *Othmarii, abbis.*

III.

Joannes Rüttimann sel. von Hegglingen hat ein Jahrzit gestiftet in die Pfarmkirchen allhier für sich und seine Ehefrau Anna Furter, wie auch ihrer beiderseits Voreltern, nemlich: Heini Rüttimann und Verena Borner, Hans Furter und Margretha Fischer sel., seiner Geschwisterten Caspar, Felix, Hans Jogli, Uli und Margret die Rüttimann, wie auch seiner Brüdern Kinder, Maria, und Anna, Hans Jogeli, Adeli, ihres Ehmans Hans Jogeli Meyer, Uli und Felix Rüttimann; seiner Schwester Kinder Hans Jogeli, Joannes Rudi, und Maria, die Schmiden, auch aller seiner Freund und verwandten mit 3 H. Meessen zu begehen. Vertheilt sich der Zins von 50 gl. Also: Hr. Leüt-priester 1 gl. 20 sh. Der Kirchen 18 sh. dem Kirchmeyer 4 sh. dem Sigrist, das er mit der grossen Gloggen leuthe 2 sh. den Armen 10 sh. U.L.F.Bruderschaft 3 sh. das Capital besitzt Uli Richner in der Nigel-weid. Ratifizirt Secr. m. p. Ao. 1722. 180.

17. XV. Kl.

I.

Gedenken umb Gottes willen des Ehrsamem und fromen *Hans Schwarzen* sel. welcher by läbzyten zu Trost und Heyl seiner Seel, wie auch seiner lieben Eltern, Hans Schwartz und Gertrutt, seiner Schwö- stern und Brüderem und aller deren, so us sinem geschlecht gestorben seindt, sunderlich aber zu Heil und Wohlfart deren, so ihme by Läb- zyten guots than und mit dem H. Allmussen ihm zu Hilf kommen sindt, an ein ewig Jahrzyt gestiftet hat 100 gl. Houptguots, von dem Jährlichen Zins soll dreyen priestern gäben werden, jedem 30 sh. die sollen für der obgedachten Seelen halten zwo Seelmässen und die drite von Unserer L. Frauwen. Der Kirchen 1 gl. 20 sh. den Armen 1 gl. solle auf den Tag des Jahrzyts fleissig usgetheilt werden, dem Kirch- meyer 4 sh., dem Sigrist 6 sh. das er mit der grossen gloggen zur Kir- chen lüte. Actum Anno 1642.

Jo. Burk. Pfyffer Can. Secr. 181.

19. XIII. Kl. *Elizabethae, landgravin.*

I.

Heini Geissmann hat mit 10 gl. Capital ein iarzeit gestiftet für sich und alle die seinigen mit einer H. Meess zu begehen; gehört Hr. Plebano 20 sh.

Unterpfandt: ein halb Juchart acker hinder Egg, stost vor an den weg, wie man gen Othmarsingen geht; hinden an den Heüwerweg, sonst ledig und aigen ohn den Zehnden. Weiters hat er verordnet, das auf aller Seelen Tag den Armen Leüthen solle ausgetheilt werden 5 sh. Unterpfandt ein pünten auf dem Eggenthalerbach, wie man auf das mooss geht; stost vor an Felix Hochstrassers Baumgarten, ist ledig undt aigen bis an Zehenden. Angangen Ao. 1633. 182.

21. XI. Kl. Presentatio B. M. Virgis.

feria sub praecepto.

U.

Marx Meyer gitt disen zins; *Hensli Küttinger* durch siner selen willen und Richa siner husfrowen willen und durch ir beyder kinder, vatter und mutter, und aller irer vordern selen heyl willen ist gesezt Jartzit 2 Ff. kernen ewiger gült; 1 Ff. kernen eym lüttpriester das er der lieben selen iartzit begange, und 1 Ff. sant Michaeli; und gatt der zins ab nachgeschribnen stucken; jtem ab einer iuchart acker zu Stocken, heist der Kilchenacker, stost fürhar an das Richenzers gutt und hinden ushin ouch an sin gutt; und ab $\frac{1}{2}$ iuchart acker, stost fürhar an Bremgarter weeg; und ab $\frac{1}{2}$ iuchart acker, litt im Bachtal, stost an Richenzers acker und litt oben an Heini Wirtz acker. 183.

22. X. Kl. *Ceciliae v. et mtr.*

I.

Hans Geismann sel. hat für sich undt seine Voreltern, wie auch sein Hausfrow Dorothea Lienhart, und alle, für welche er schuldig Gott zu bieten, 30 gl. Capital an ein iarzeit gestiftet mit einer H. Meess zu halten. Der Zins vertheilt sich also: Hr. Lütpriester 20 sh. der Kirchen 17 sh. dem Sigrist 6 sh. den Armen 17 sh.

Unterpfandt: 1 iuchart acker, ist zu einer matten eingeschlagen worden, ligt ob dem Mooss, stost hinden an den tiefen graben, vor an Felix Hübschers acker; gibt Bodenzins ein fiertel kernen in Hans Joggli Nauwers Hoff; jtem 1 Vierling hinder Egg, stost vor an Melcher Husers acker, hinden an Felix Hübschers acker; darab geht 1 halb btz. in Rudi Schwaben Hoff; jtem 1 fierling zum Sandbüel, stost vor an Rudi Schniders acker, hinden an Melcher Husers acker, oben an Hans Meyers, geht 1 fierling kernen der Kirchen.

Angangen Ao. 1635.

184.

23. IX. Kl. *Clementis pape et mtr.*

III.

Gedenkt der ehram, from und bescheiden *Joseph Meyer sel.* Fürsprech zu Dottiken, der für sich und seine ehliche Hausfrau Maria Barbara Kauffmann und Anna Barbara Saxer, seines Sohns Joseph Meyer, seines Sohns Frauw Maria Attingerin, seiner Tochter Verena Meyer und seines Tochter Manns Joan Michel, ein Jarzit mit zwey H. Meessen und einer Speng gestift mit 50 gl. Capital. Dem Plebano 1 gl. 20 sh. der Kirchen 30 sh. dem Sigrist das er mit der grossen Gloggen leüthe.

Ao. 1772. 185.

26. VI. Kl. *Cunradi, Epi. constantiensis.* Sub praecepto feriat. Sub praeepto feriat.

Es hatt der Ehrbare Jüngling *Werner Meyer*, so in Jtalia gestorben mit 25 gl. Capital ein iarzit gestiftet mit einer H. Meess zu halten für sich undt seine Eltern sellig als, Werni Meyer undt Margreth Meyer, undt alle sein angehörige. Der zins theilt sich: Hr. Plebano 20 sh. der Kirch 16 sh. U.L.F.Bruderschaft 4 sh. dem Kirchmeyer 2 sh. Sigristen 2 sh. den Armen 6 sh.

Unterpfandt: Haus und Baumgarten des Hans Joggeli Meyers; stost erstens an die strass auff das Eggenthal, oben an die Mellinger Landstrass, unden an Ueli undt Heinrich Stutzen Baumgarten, hinden an diser beyden Matten.

Actum Ao. 1657. 186.

29. III. Kl. *Saturnini, mtr.*

Vigilia

I.

Heini Hösslin von Hegkligen hat noch bey lebzeiten für sich undt seine Ehweiber, Anna Nider undt Margreth Angliker, auch seine liebe Eltern Heini Höslin und Ursula Ressel undt seine Kinder Hans, Ursula, Anna Barbara Verena undt allen seinen voreltern, freünd und verwandten ein iarzeit gestiftet mit 20 gl. Hauptguots auf dass jährlich ein H. Meess gehalten werde, der Zins vertheilt sich also: Hr. Lüt-priester 20 sh. der Kirchen 10 sh. U.L.F.Bruderschaft 4 sh. Kirchmeyer 3 sh. Sigrist 3 sh. damit er mit der grossen gloggen zur Kirch leüte; Verzinset er selber, undt ist der Kirchen erlegt an die pfenig Zins.

Angangen Ao. 1685. 187.

30. II. Kl. *Andree, apli.*

II.

Andmonendi ut qui frequentant nundinas in Aarau contribuant ad primissam, pro quibus celebratur sacerdos In Adventa prohibitio nuptiarum, lusus, tumultus.

Die Besucher des Marktes von Aarau werden ermahnt ein Stipendium für die Frühmesse zusammen zu legen, wofür ein Priester die H. Messe lesen wird. Im Advent Verbot von Hochzeiten, Spiel und Lärm.

188.

DEZEMBER

habet dies XXXI Luna XXX.

4. II. Non. *Barbarae, virginis et mtr.* U.

Hans Schmid von Hägglingen hatt gesezt iarzit 3 Ff. kernen ab einer matten, heist die Hubmatt, stost an Brüel und ufhin an des Rütimanns matten; gehört 1 Ff. der kilchen an den gemeinen bruch, und 2 Ff. einem lüttpriester, das er salbender iarzit begang mit zwey messen, Michel Schmid, siner vatters, und Elsa, siner mutter, ouch sin und Anna Schniderin von Seon, siner wirttin und aller deren, die in ir geschlechten verscheiden sind; und ob solch iartzit nit würd begangen, so sol die kilch den kernen allen desselbig iar innemen. 189.

5. Non. U.

Heini Wasmer gitt nachgeschribne zins; *Werna Wiss* und Greta, uxor, hand gesezt und geordnet 1 Ff. kernen plebano ewiger gült, inen ze began ir iartzit und ir beider vatter und mutter mit einer selmess; und gatt der kern ab ir hus hoffstatt und bomgartten; darab gatt dem Meyer im Hoff 2 Ff. kernen. 190.

6. VIII. Jdus. *Nicolai, epi.* I.

Hans Furter von Dottikon hat mit 20 gl. Hauptguet ein iarzit gestiftet für sich undt seine Ehliche weiber, Madle Koch undt Barbara Meyer, für beiderseits Eltern, Ueli Furter undt Anna Schmid, Hans Koch und Elsbeth Meyer, für seine kinder, als Heini, Caspar, Anna, Verena, Barbara, Madle Furter. Gehört von dem Zins Hrn. Leütpriester 20 sh. der Kirch 7 sh. U.L.F.Bruderschaft 10 sh. Sigrist 3 sh.

Unterpfandt gibt Hans Furter sein Haus undt Baumgarten, daruff stehen vor 30 gl. sambt 1 Ff. kernen der Kirch zu Dottiken.

Angangen Ao. 1653.

Dieses Jahrzeit ist abgelöst worden Ao. 1703 und das Kapital von dem Kilchmeyer ausgeglichen worden dem Hans Aeppisser. 191.

8. VI. Jdus. *Concepcio, bte. Mariae vg.* Sub praecepto. U.

Heini Wasmer gitt 1 Ff. an unser frowen liecht und 1 Ff. kernen einem lüttpriester ab dem acker am Büel. Darumb sol er iartzit began *Cunrad Gebistorffs* und Katrina, siner husfrowen. alle iar mit einer selmess, mit dem geding, das man es geben sol uf ir iartzit, oder der acker ist der kilchen verfallen ohn mengklichs widerred. 192.

9. V. Jdus.

U.

Hans Güder gitt disen Zins. *Heini Wirt* und Adelheit, sin husfrow, die hand gesezt 2 Ff. kernen geltz ab einer matten, heist am Fruchtspül, ist anderthalb mannwerch, litt oben an dem dorn, ist eygen und gatt kein zehenden darab; 1 Ff. kernen sant Michaeli zu Hägglingen, und das ander eym lüttpriester, das man iartzit sol began Uli Cristians und Gerda, siner husfrowen, und aller siner vordern, ouch Heini Wirtz und siner vatter und mutter, ouch aller siner vordern und nachkommen. Und litt die matten im zwing zu Wolen.

Actum Ao. 1498. 193.

13. Jdus. *Luciae, Ottiliae v. et mtr. Jodoci, cf.*

U.

Post *Luciae Angaria* quinta infra *Angariam* (am Donnerstag in der Fronfasten nach dem Feste der hl. Lucia) sol ein lüttpriester salb tritt mess haben, und sollen die kilchmeyer ein spend armen lütten und plebano ouch IV Brod gen.

Item ein Fronfasten Mess zu Dottikon für Hans Jak. Hübscher.

194. II.

14. XIX. Kl.

I.

Cunrad Spätig von Dottiken hatt ein iarzeit gestiftet für sich undt seine Voreltern undt Ehweiber als, Anna Huber, Regel Muntwiler undt Ursula Melingerin, für seine Kinder Elsbeth, Anna undt Lisabeth, für seine Dochtermänner Hans Jacob Hübscher, Hans Egloff undt Hans Martin Fischer, auch alle, so aus ihrem geschlecht verschiden sind. Capital ist 50 gl. und sollen iärlich 2 H. Meessen, eine allhier in der Pfarkirch die andere zu Dottiken gelesen werden. Der Zins theilt sich also: Hr. Lütpriester 50 sh. der Kirch 15 sh. U. L. F. Bruderschafft 10 sh. dem Kirchmeyer 5 sh. Sigrist 10 sh. der Capell in Dottiken 10 sh. und sole mit der grossen gloggen geleütet werden.

Unterpfandt gibt Hans Jacob Hübscher, 2 iuchart acker am rebbberg gegen Ohtmingsen gelegen haben Werner Fischers acker, hinden an Heini Hübschers acker; steht darauff ungefehr 1 halbs fiertel kernen Bodenzins, sonst ledig und eigen ohne den Zehnden.

Angangen Ao. 1633. 195.

16. XVII. Kl.

I.

Es hat der Ehrbare Jüngling *Jacob Oettwiler* von Tieffurt noch bey lebzeiten mit 50 gl. Hauptguet 1 iarzeit gestiftet mit zwey Meessen zu halten, 1 in der Pfarkirche allhier, die andere in der Capell zu Dottiken

für sich undt seine liebe Eltern, Ulrich Oettwiler undt Verena Furter, jtem vor seine geschwisterte undt alle diejenige, so aus ihrem geschlecht verschiden seindt. Der Zins theilt sich also: Hr. Pfarherr 50 sh. der Kirche in Hegglingen 18 sh. der zu Dottiken 10 sh. U. L. F. Bruderschafft 6 sh. Kirchmeyer 6 sh. Sigrist das er mit der grossen gloggen leüthe 10 sh.

Unterpfandt setzet ein Andreas Oettwiler, sin Bruder, ein mannwerch matten der Ring genant, stost erstlich oben an das wuer, da das wasser zu der müli schwelt, anderseits unden an beide bruggen, drytens an Mülibach, viertens an die Büntz, so allerseits darumb laufft.

Angangen Ao. 1678. 196.

17. XVI. Kl. *Ignatii, Epi.*

III.

Frauw *Anna Maria Schwab* hat für sich und ire eltere Brüder Johann und Melcher Schwab, ihres Manns Jacob Rütiman ein Jarzit gestiftet mit 25 gl. Capital. Dem Hr. Leüthpriester 30 sh. der Kirchen 10 sh. dem Sigrist 5 sh. dem Kirchmeyer 5 sh.

Ratificirt Ign. Zurgilgen Secr. m. p. Ao. 1772. 197.

18. XV. Kl.

III.

Gedenket des frommen und ehrenten Fürsprech *Vitus Furter* sel. von Dottiken, seiner ehlichen Hausfrauw Veronica Strebel, seiner Döchtern, Maria, Anna Maria und Barbara Furter, seiner Töchter Männer Wilhelm Michel, Wendelin Meyer und Joseph Huber, der an ein Jarzeit gestiftet hat 25 gl. Der Zins theilt sich wie folget: für ein H. Meess dem Pfarherr 30 sh. der Kirchen 10 sh. dem Sigrist 5 sh. dem Kirchmeyer 5 sh.

Ao. 1775. 198.

21. XII. Kl. *Thomae, apli.*

U.

Anna Schmidlin, Uli ir huswirt; die selb Anna hatt geben einem lüttpriester das mättlein by nideren Ester by Uli Wasimers hus, durch irer selen, kindern, vordern und nachkommen willen; das ein lüttpriester ir aller iartzit begange mit einer selmess.

199.

22. XI. Kl.

I.

Es ist zu wüssen, das der Ehrenhaffte, wyse und bescheiden *Hans Jakob Hübscher*, Undervogt zu Dottiken, hat zu lob und Ehr Gott dem Allmechtigen wie auch der würdigen Mutter Mariae, wie auch zu seiner und der seinigen seel heil und wolfart geordnet und gestiftet ein Ff.

kernen uff die form, das der Pfarherr zu Heglingen soll uff alle Fronfasten ein Meess lesen in der Capellen zu Dottiken, erstlich für ihn selber, jtem für sein ehliche husfrau, Verena Eppiserin, für seine söhn, Uli, Hans und Georgi, jtem für seine döchtern als, Anna und Adelheit, für seine grossväter, für müttern und alle die jenige, die us seinem geschlecht verscheiden sind; und dises sol in dem Jahr einmal uff einem sonntag vor der Fronfasten verlesen werden uff dem Cantzel zu Heglingen. Das Ff. kernen sol verfallen uff Martini, stoht uff dem hus und hofstatt, welche ist des Hans Schwaben zu Dottikon; stost einseits an die strass gen Bremgarten, anderseits an den bach. 200.

24. IX. Kl.

III.

Post horam noctis duodecimam recitatur Matutinum aut Laudes coram summo Altari; vel ut modo moris est, domi; postea fit Missa prima in Altari S. Dorotheae; secunda ad B. M. V. hora sexta, sub qua comunicantur Confessi; tertia celebratur hora consueta in altari summo, post prandium Rosarium et Vesperae tempore ad libitum assignando.

Nachts 12 Uhr werden die Matutin oder Laudes vor dem Hochaltar gebetet, wenn es Sitte ist, oder zu Hause. Erste hl. Messe an S. Dorothea-Altar, zweite am Muttergottes-Altar, morgens 6 Uhr wird die Kommunion gespendet und die dritte beim Hochamt. Nachmittags Rosenkranz und Vesper. 201.

28. Ss. *Inocentium*.

III.

Gedenket um Gottes Willen des hochwürdigen, Wohledelgebohrenen geistlichen, hoch, und wohlgelehrten Hr. Herren *Jost Bernard Hefflinger* 39 Jahr gewester Pfarherr und hernach Ehren-Caplan bey St. Peter und Paul zu Hochdorff, hat vergabet an ein Monstrantz 300 gl. Item ein Jahrzit vor sich und die seinige, als Hr. Joann Caspar und Hr. Mauritz Christoff Hefflinger beyder Hr. Gebrüder; von 25 gl. Capital mit einer H. Meess zu halten auff dem S. Jodoci Tag.¹⁾ Item 25 gl. auf das zwey Unschlit-Kerzen alle Freytag in den Chor bey den H. Franz xaveri und Ignatii, und alle Sambstag under den Rosenkrantz die Ampel bey S. Dorothea gezündet werde, ausgetheilt der Zins wie folgt: dem Hr. Leüthprieester 25 sh. der Kirchen 1 gl. 10 sh. dem Kirchmeyer 3 sh. dem Sigrüst 20 sh.

Ratificirt P. A. J. Zurgilgen Secr. et Can. Beron. Ao. 1772. 202.

¹⁾ 13. Dezember.

29. IV. Kl. *Thomae Arch. Epi.*

U.

Die treyer zinsent 2 Ff. kernen ewiger gült sant Dorotheae, ab dem mettly unden an Heini Wasimers hus; stost fürhar an Karren weeg und dem Bach, nach hinderhin an püntten, die hatt koufft Hans Schmid der Pfleger mit sambt dem lüttpriester und andern kilchgenossen.

203.

30. III. Kl.

U.

Item Müller von Diebfurt gitt disen Zins. *Hünklin von Tottikon* hatt gesezt ein ewigen mütt kernen geltz, 4 sh. hl.; gehört nun alls dem lüttpriester ab disen nachgeschribnen gütteren, so vogtfällig waren und iarlich ze vogty geben 4 sh. den. uff und ab allen iren rechten nutzen, ehafften und zugehörden nutzit usgenommen. Des ersten ab einer matten, genant die Furt matt, stosst einhalb an Wilhelm Löpis hoffgutt, anderthalb an Hensli Hemma gutt; und ab einer matten, genant am Nidry under Gries, stost einhalb an Hema Tägrin, anderthalb an Hensli Vischer; jtem ab einer matten, genant die Uffgend-matten, stost an den Talacher; jtem ab einer matten, heist zu den Zweyern, stost an die Matten so zu Ringlikers hoff gehört; jtem ab einer matten gelegen in obern matten, stost einhalb an den Talacker, anderthalb an die matten, so zu Ringlikers hoff gehört; die ligent alle in zwing und bann Angliken; darum mus plebanus salb fiert mess han uff Dorotheae, als man daselbs findt.

204.

31. II. Kl.

U.

Hans Schmid und Clara Hilfiker zinsent iarlich sant Dorotheae 2 Ff. kernen, hand die kilchmeyer güetter von Hans Suterlin und siner mutter koufft und die also verlichen: nemlich zweyen acker litt der ein an der Halden, stost an Bremgartner weg und oben an des Küttingers acker, und der ander litt unden an dem Anglikerweg trettet uff Heini Wirtz acker ushin, und inhar uf Hensli Wasimers acker, und ein matten pletz litt im Feldi mooss, trettet ufhin uf Hensli Wasimers acker, und trettet abhin uf des Wasimers matten.

Gedenket um Gottes Willen deren Stifftern und Gutthätern, so ihre reiche Beystür an die Stationen gethan, die ein Jahrzeit mit einer H. Meess gestiftet mit 25 gl. Capital: De, Hr. Leütpriester 25 sh. der Kirch 25 sh.

III.

Die 3. Augusti 1772. Ratificirt Ign. Zurgilgen Can. Secr. jur.

Gedenket des ehrsamen, frommen und bescheiden Fürsprech *Caspar Furter von Dottiken*, dernach by Lebzeiten zu seinem Seelen Heil

und Trost, wie auch seiner Eltern, Ulrich Furter und Elisabeth Fischer, seiner Ehfrau Anna Otter, seines Sohns Caspar und seiner Töchtern Anna Maria, Barbara, Verena an ein Jahrzeit gestiftet 40 gl. sezen für Unterpfandt ein ein grossen Vierling Matten. Eyer genannt, so 150 gl. gewirtiget mit zwey H. Meessen zu lesen. Dem Hr. Leütpriester 1 gl. 20 sh. der Kirch 15 sh. dem Sigrist mit der grossen Gloggen zu leüthen 5 sh. Ratificirt Zurgilgen Secr. 205. III.

Es seind aus Genehmhaltung der Hochw. gnädigen Herrn Collatoren zu Münster, wie auch aus vorgehender Approbation der Hr. Visitatoren, die jenige Stiftungen, welche mit genugsam für ein Jahrzeit zu halten gestiftet worden, zusammen gezogen und in zwey Jahrzeiten getheilt worden. Anno 1707, den 19. November wie folget:

Gedenket *Niclaus im Niderdorff*¹⁾ den 28. Jan. 8 den. — Heinrich Fug den 15. Mart.²⁾ 2 sh. — Hans Rüttimanns den 27. Mart. 15 sh. — Ulrich Wassmer den 26. Oct. 10 sh. — Uli Frey, den 23. Apr.³⁾ 1 sh. — Rudolff Strässi, den 21. July, 2 den. — Heinrich von Rüthi, den 10. Aug.⁴⁾ 1 sh. — Rudi Huser, den 13. Aug.⁵⁾ 5 sh. mit einer Hl. Meess zu halten. — Item gedenket der Dorothea Bachofferin, den 25. Apr.⁶⁾ 10 sh. — Ursula Klein, den 3. May 12 sh. — Heinrich Grencher, 19. Aug. 1 sh. — Claudina Löpin, den 14. Sept. 4 den. — Mechtilt von Surr⁷⁾, den 5. Apr. 4 den. mit einer Hl. Meess zu halten. 206. U.

1696, 11mo. die 9bris. Eccliae nostrae oeconomus Jacobus Geissmann capitaneus et Subpraefectus pagi ratione senilis impotentiae resignavit oeconomiam, et mox a Comitatu me inscio novus eligitur, qua propter dicta electio utpote debito et solito suo modo destituta non sine grilio RRorum. meorum Collatorum a me p. t. existente parrocho annullata et in diem 18um. praefati mensis 9bris. nova indicta qua in Ecclesia par me praesente rite celebrata in Oeconomum electus et a me nomine RRorum. Collatorum confirmatus est Honestus Vir Joannes Jacobus Geissmann.

Josephus an der Allmend, Plebanus. II.

Am 11. November 1696 hat der Verwalter Jakob Geissmann, Hauptmann und Untervogt des Dorfes aus Altersbeschwerden auf sein Amt als Oekonom verzichtet. Sofort hat die Gemeinde eine Neuwahl

Zu 206: Sonst ¹⁾ am 26. Jan. ²⁾ 16. März. ³⁾ 26. April. ⁴⁾ 9. Aug. ⁵⁾ 11. Aug. ⁶⁾ 23. April. ⁷⁾ 6. April.

getroffen ohne m. Wissen und ohne Zustimmung der Oberrn von Beromünster. Diese Wahl wurde von mir annulliert und die Neuwahl auf den 18. November angesetzt. Es wurde gewählt der ehrenhafte Mann Johann Jak. Geissmann. III.

Genembte Kilchmeyer dises Gutthuss. Erwöhlet von einer Ehrsamem Gemeindt:

| | |
|-----------------------------------|------|
| Felix Schwab | |
| Hans Wirth | |
| Hans Schwarz | |
| 1613 circiter Rudolph Geissmann | |
| Felix Hochstrasser | |
| 1636 Hans Jacob Nauwer, Undervogt | |
| 1669 Jakob Geissmann, Undervogt | |
| 1696 Hans Jak. Geissmann | |
| 1699 Uli Hochstrasser, Undervogt | |
| 1707 Rudolph Geissmann. | 207. |

STATISTIK DER PFARREI HÄGGGLINGEN

Von Pfr. Willhelm Frey im Jahre 1683

| | |
|-------------------|--------------|
| Häuser 121 | Familien 149 |
| Kommunikanten 535 | Kinder 270 |

Vom Pfr. Joseph an der Almendt bei Anlass einer Sammlung von Haus zu Haus für die hl. Orte in Palästina im Jahre 1691

| | | | |
|-----------------------------|-----|-------------|-----|
| Kommunikanten in Hägglingen | 384 | in Dottikon | 205 |
| Kinder in Hägglingen | 193 | in Dottikon | 57 |
| Familien in Hägglingen | 110 | in Dottikon | 50 |
| Häuser in Hägglingen | 77 | in Dottikon | 40 |

| | | |
|--------------------------|-----|------|
| Ins Gesamt Kommunikanten | 589 | |
| Kinder | 250 | |
| Familien | 160 | |
| Seelen | 839 | |
| Häuser | 117 | 261. |